

Letzte Nachrichten vor dem 3. Weltkrieg Nr. 3

0/. Mai 2023

**Zensur, Social Engineering –
Gleichschaltung durch staatlich
industriellen Zensurkomplex**

www.matrix169.wordpress.com

kontakt@blau-info.de

... irgendwann anno 2020, oder dem Jahr Null wie es manche nennen, schrieb ich eine Weile an einer Reihe, die ich „**Die letzten Nachrichten vor dem Reset**“ nannte, was ich aber wieder aufgab, da es einfach zu viel wurde. Da ich in den vergangenen Tagen und Wochen aber wieder so viele Links und Nachrichten fand, die ich irgendwo archivieren will, versuche ich es jetzt mit einer Art Newsletter-Format. Der Titel mitsamt Verweis auf einen Weltkrieg ist etwas krass, und gewiss will ich nicht als Cassandra-Rufer in der Wüste dastehen. Andererseits ist es vielleicht jetzt endgültig an der Zeit, die Menschen wachzurütteln, damit wir nicht wie Schafe zur Schlachtbank gehen. Übrigens scheinen Schafe klüger zu sein als Menschen, oder sie haben einen besseren Überlebensinstinkt. Jedenfalls spüren sie, wenn sie geschlachtet werden sollen.

Das vorliegende Dokument, der 3. Teil der Letzten Nachrichten vor dem Dritten Weltkrieg (zu kurz für ein Buch, zu lang für einen Artikel), ist zu einer deprimierenden Dokumentation der gegenwärtigen globalen Zensuranstrengungen geworden. Sicherlich hätte ich so manchen Teil besser gliedern können und vielleicht werde ich das eine andere Thema noch auslagern – andererseits macht die enge Verknüpfung von Technologie-Konzernen, Politik, Geheimdiensten, militärisch-industriellem-Bio-Pharmakomplex, Finanzsystem, Überwachungs- und Zensurmaßnahmen eine klare Trennung in verschiedene Schwerpunkte ziemlich schwer. Da außerdem in manchen der behandelten Themenbereichen die Entwicklung gerade sehr schnell voranschreitet, habe ich mich entschlossen, den folgenden Text bei aller Unvollständigkeit in der vorliegenden Form in zwei Teilen zu veröffentlichen, und ihn nicht in noch mehr Teile zu untergliedern. Die ursprüngliche Version dieses Beitrags wurde betr. Infos zu Avrail Haines und GEC upgedatet.

S. auch z.B. folgende Beiträge zum Thema:

<https://matrix169.wordpress.com/news-und-vermishtes/finanzsystem-reset-und-digitale-id/>

<https://matrix169.files.wordpress.com/2022/02/finanzsystem-reset-und-digitale-id-2.pdf>

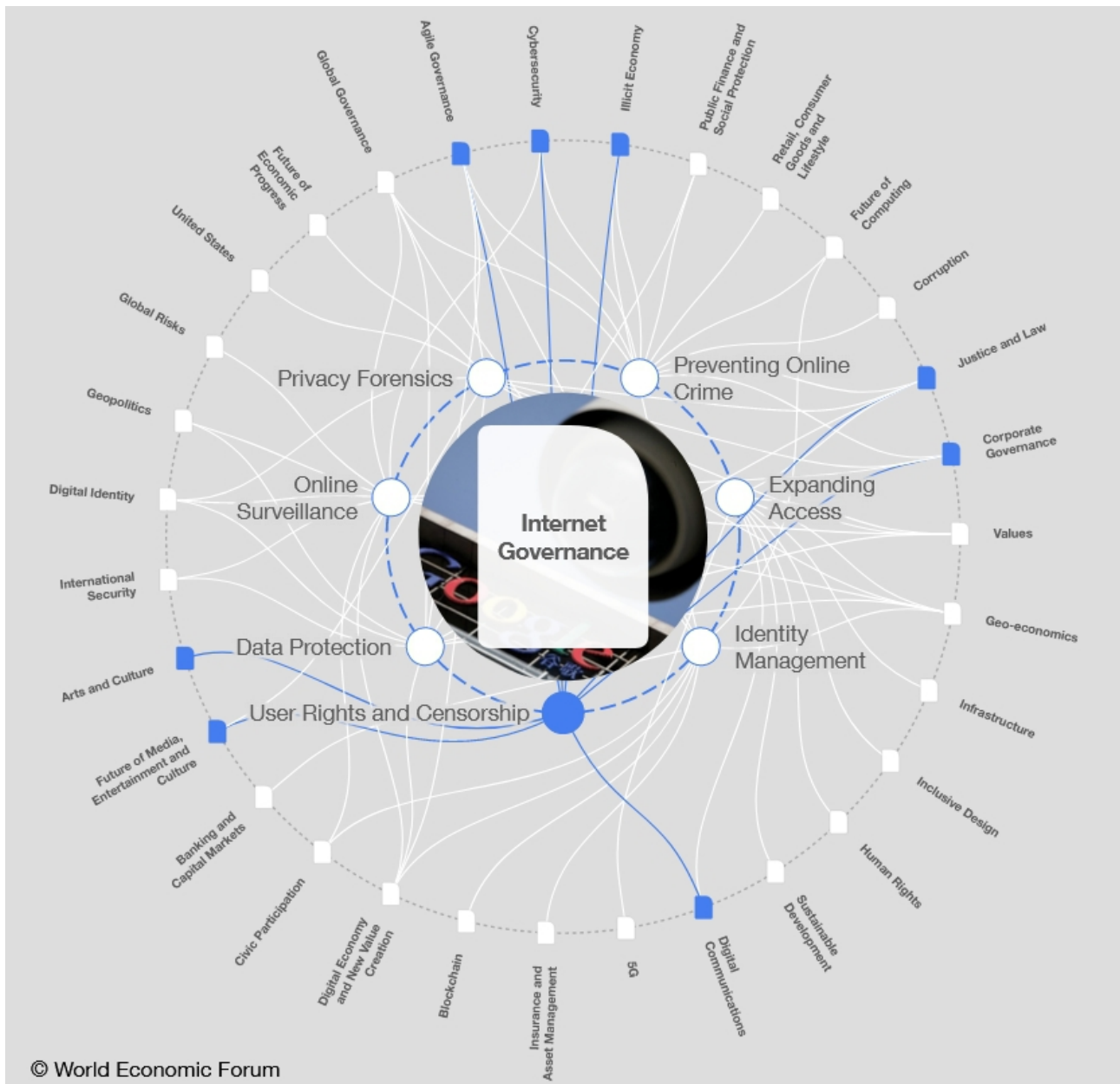
<https://matrix169.files.wordpress.com/2023/05/letzte-nachrichten-vor-dem-dritten-weltkrieg-nr-2-der-biosicherheitskomplex.pdf>

<https://matrix169.files.wordpress.com/2023/04/letzte-nachrichten-vor-dem-dritten-weltkrieg-nr-1-1.pdf>

Inhaltsverzeichnis

Teil I - Auf dem Weg zum Wahrheitsministerium.....	4
Ablenkungen und Ordo ab Chaos.....	5
Geheimdienste, Social Media und neue Gesetze.....	6
Der Tiefe Staat und Facebook & Co.....	8
Der USA-Restrict Act.....	12
Wg. Infodemie – EU-Gesetz „DSA“, WEF, WHO, UN, NewsGuard ... im Angriffsmodus.....	14
Censorship Industrial Complex (der industrielle Zensurkomplex).....	16
Update zu GEC (7.05.2023).....	21
Das Omidyar Netzwerk.....	23
Das Virality Project.....	25
Das Programm der National Science Foundation.....	28
NewsGuard – wer bewacht die Wächter?.....	29
Der Digital Service Act (DSA).....	31
Der UK-Online Safety Bill.....	33
Sogenannte Verschwörungstheorien bald strafbar?.....	37
Google-Zensur.....	42
PGP, WHO und Vaccine-Confidence-Projekt.....	44
Von „Nudging“ zum „Social Engineering“ zum WHO-Pandemievertrag.....	46
Informationen in eigener Sache.....	50

Teil I - Auf dem Weg zum Wahrheitsministerium



Ablenkungen und Ordo ab Chaos

Kurze Meldungen oder Veröffentlichungen von Artikeln im PDF-Format werden nach wie vor auf [N&V](#) erscheinen. Teil 1 siehe [hier](#) Teil 2 [hier](#).

Ein Grund warum ich im letzten Teil (für die USA) das Bild eines angeschossenen Ebers zeichnete, ist, dass die USA gerade blitzartig ihr Monopol auf die Weltreservewährung zu verlieren scheinen. Wenn die USA dieses gewaltigen Bonus verlustig gehen, und viele Staaten keine US-Staatsanleihen mehr kaufen werden, wird es den USA (theoretisch) auch nicht mehr möglich sein, den gewaltigen Staats- sowie Militärapparat aufrechtzuerhalten. Es sei denn, es gelingt das Digitale Zentralbanksystem zeitnah einzuführen.

In einem YT-Video ¹ wird u.a. erläutert, dass Russland und Saudi Arabien neulich, als alle Welt auf die Vorladung von Ex-Präsident Trump blickte, nicht nur die Ölförderung drosselten sondern China und Saudi Arabien gegenwärtig auch den Umfang ihrer US-Staatsanleihen vermindern. Die Vorladung des Ex-Präsidenten Trump diene gleich in mehrerlei Hinsicht als Ablenkung, denn auch über das Versagen der Bankenaufsicht und den jüngsten Bankenkollaps musste nun nicht mehr gesprochen werden.

Frau v.d.Leyen fiel neulich auf, dass wir, d.h. die EU, weit über 90 % der seltenen Erden und z.B. des Magnesiums aus China beziehen. Nun, das sind eigentlich keine News, wussten wir das nicht schon seit Jahren? Dennoch ziehen wir, also die Außenministerin, alle Register, um uns der Linie der USA anzugleichen, und Spannungen heraufzubeschwören? Wie möchte die Grüne Fraktion eigentlich ihre ehrgeizigen Projekte verwirklichen, ohne gewisse seltene Metalle, die hauptsächlich in China zu finden sind? Sollten EU-USchi und/oder der senile Biden also auf die Idee kommen, China wegen was auch immer mit Sanktionen zu drohen oder diese gar zu verhängen, dann steht China ein großes Repertoire zur Verfügung, mit dem es auf jegliche Drohungen antworten könnte. Und dann wäre es aus – mit der angeblich grünen Wirtschaft und vielen anderen Industrien gleich mit. Wegen den Energiepreisen, der Inflation, dem woken Wahnsinn.

Wieder werde ich die Vorstellung nicht los, dass global praktisch alle Parteien kräftig auf ein Ziel hinarbeiten, und damit meine ich nicht nur die EU-Kommission, europäische Politiker und große Teile des angloamerikanischen Establishments, sondern Zentralbanken auf einem internationalen Niveau in Konzert mit internationalen Organisationen wie die Vereinten Nationen, IWF und natürlich die WHO. Während der Finanzmarkt und die Realwirtschaft auf einen Zusammenbruch hinsteuern, die Inflation steigt und weiterhin eine internationale Krise nach der anderen beschworen oder vom Zaun gebrochen wird, laufen über Medien, internationale Organisationen und Think Tanks die Vorbereitungen auf Hochtouren, die freien Medien, die freie Meinungsäußerung und die Social Media-Kommunikationsplattformen vollends zu kontrollieren und zu manipulieren.

Chaos ist gewollt, einerseits als Ablenkung von den tatsächlichen Verantwortlichen, den Manipulatoren und Nutznießern, und andererseits weil es ohne den Zusammenbruch des alten Systems keinen Neustart des Finanzsystems geben kann.

Themen des ersten Teils der Letzten Nachrichten vor dem 3. Weltkrieg waren Banken Krisen, Zensur, das angestrebte digitale Zentralbanksystem und die Krake des Finanzkapitalismus als globalem Akteur. In diesem Teil mache ich mir darüber hinaus auch noch Gedanken über Künstliche Intelligenz (AI) und wie „perfekt“ diese Technologie in den großen Plan des Great Reset hineinpasst – wenn und falls alles so funktioniert, wie in der Theorie und auf dem Reißbrett angedacht.

Es wurde erwähnt, dass ich für die nähere Zukunft zwar ein Szenario für wahrscheinlich halte, das Parallelen zum Kalten Krieg aufweisen wird, es wurde aber gleichfalls festgestellt, dass Zentralbanken in aller Welt in Zusammenarbeit mit der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich

¹ <https://uncutnews.ch/china-und-saudi-arabien-haben-gerade-die-welt-geschockt-und-die-usa-sind-in-ernsthaften-schwierigkeit-video/>

(BIZ) mit Hochdruck an der Kompatibilität ihrer Systeme arbeiten. Und dass – Sanktionen hin oder her – dieser Umstand auch für Russland gilt. Wie weit die Vorbereitungen auf den CBDC (Digitale Zentralbankwährung) bereits gediehen sind, wird weiter unten beleuchtet.

Geheimdienste, Social Media und neue Gesetze

Es beugten sich nun, was vorhersehbar war, die deutschen Politiker dem Diktat aus Brüssel, wo die EU-Kommission zum ausführenden Organ von WEF und WHO mutiert, wie im letzten Teil bereits deutlich wurde, als wir die diversen Gesetzesentwürfe in Sachen Zensur und internationaler Zusammenarbeit von WHO und EU ins Visier nahmen. Reitschuster.de berichtet:

„Der Koalitionsvertrag von SPD, Grünen und FDP ist eindeutig: „Allgemeine Überwachungspflichten, Maßnahmen zum Scannen privater Kommunikation und eine Identifizierungspflicht lehnen wir ab“, steht da. Das Problem: Das Versprechen ist das Papier nicht wert, auf dem es geschrieben ist. Denn: In einer offiziellen Stellungnahme für Brüssel hat die „Ampel“-Regierung jetzt ihre Zustimmung zur Überwachung privater Kommunikation erteilt. Im Konkreten heißt das: Chats in Apps wie WhatsApp oder auch E-Mails sollen künftig auch ohne einen konkreten Verdacht belauscht werden können. Faktisch wird hier das im Grundgesetz garantierte Postgeheimnis mit Füßen getreten. Und all das unter dem Deckmantel der Bekämpfung von Kinderpornographie und sexuellem Missbrauch.“

Ist es nicht reizend? Ein klares Ja zur Bekämpfung von Kinderpornographie und sexuellem Missbrauch, aber ein klares Nein zur anlasslosen Überwachung. Hingegen wünschen sich zweifellos mittlerweile einige Menschen, sie wären vom Staat nicht für medizinische Experimente **missbraucht** worden. Gegen Kinderpornographie und zur Bekämpfung von Terrorismus gibt es schon eine Anzahl Gesetze, die aber auch ausgeschöpft werden müssen, nicht jedoch gegen den Machtmissbrauch durch den Staat - auf eine entsprechende Aufarbeitung können wir allerdings bis zum Sankt Nimmerleinstag warten, wie gerade neulich die einhellige Ablehnung eines Untersuchungsausschusses zu den Corona-Maßnahmen bewies (das selbe passierte übrigens in Österreich).²

„Auch sogenannten ‘Netzsperrern‘ stimmte Faeser im Namen der Ampel gegenüber der EU zu“, führt das Portal weiter aus: „Das bedeutet, daß Nutzer bestimmte Internetseiten nicht mehr aufrufen können. Auch bestimmte IP-Adressen zu sperren, soll nun möglich sein. Das heißt, gezielt ausgewählte User können von Internet-Seiten ferngehalten werden. Bisher hatte die Bundesregierung die Position ‘Löschen statt Sperren‘ vertreten.“³

Was im vorliegenden Beitrag bis zum Abwinken beleuchtet wird, wird auch im Reitschuster-Artikel ausgesprochen:

„Die Geschwindigkeit, mit der von Brüssel, aber auch Berlin, die technischen und rechtlichen Grundlagen für eine unfreie, autoritäre Gesellschaft und eine Abkehr von einer freiheitlichen Demokratie geschaffen werden, ist atemberaubend. Ebenso wie die Umsetzung dieser Tendenzen in der Praxis – die Corona-Maßnahmen lassen grüßen – und die Apathie, mit der dies ein Großteil der Bürger in Deutschland hinnimmt.“

Apropos Überwachung und Zensur. Ohne Zweifel verfügen letztendlich nur staatliche Institutionen, oder Organisationen, die wenigstens mit stillschweigender Zustimmung einer staatlichen Institution (das können natürlich auch ausländische Stellen sein) arbeiten, über die Mittel, Bürger abzuhören, und natürlich zu zensieren – wenn man von privaten Hackern einmal absieht, die aber eigentlich kein Interesse an Zensur haben sollten. In diesem Zusammenhang ist eine Meldung auf rt.com interessant, aus der hervorgeht, dass hunderte von US-amerikanischen Regierungsangestellten letztendlich bei den großen Big-Tech-Firmen landen.

Laut der Meldung haben allein in den letzten 5 Jahren 248 ehemalige Angestellte von FBI, CIA,

²<https://tkp.at/2023/05/04/oesterreich-startet-covid-19-verhoehnungsprozess/>

³<https://reitschuster.de/post/ampel-bricht-versprechen-anlasslose-ueberwachung-von-handys/>

Justizministerium und dem Heimatschutzministerium ein warmes Plätzchen bei Google, Twitter, Meta und Tik-Tok gefunden.

Google war am eifrigsten bei der Einstellung von 130 ehemaligen Agenten des FBI, der CIA, des Ministeriums für Innere Sicherheit und des Justizministeriums, berichtete das Blatt am Sonntag auf der Grundlage von Recherchen auf LinkedIn.

Meta, zu dem sowohl Facebook als auch Instagram gehören, nahm 47 ehemalige Regierungsmitarbeiter in seine Reihen auf, während Twitter 46 einstellte - darunter 20 vom FBI. TikTok nahm 25 Ex-Bundesbeamte auf, obwohl die Regierung Biden vor kurzem die Nutzung der App auf allen Regierungsgeräten verboten hat.⁴

Aus Gründen der nationalen Sicherheit fordern amerikanische Politiker derzeit die App Tik-Tok (eine App mit der Videos geteilt werden können) zu verbieten, während gleichzeitig versucht wird, ein Internetüberwachungsgesetz durchzusetzen, das das Land endgültig in einen Orwellschen Staat verwandeln würde. Ahnungslose Erklärungen werden abgegeben, wie gefährlich TikTok ist, weil es sich mit Ihrem WLAN verbindet, doch TikTok scheint Washington viel näher als Peking zu sein, wenn man bedenkt, was für Persönlichkeiten nach dem Ausscheiden aus dem Staatsdienst eine leitende Position bei TikTok annahmen. Z.B. Jade Nesta, die zuvor vier Jahre als **Senior Officer** im Außenministerium ausgerechnet als Direktorin für Internet Public Policy tätig war. Oder Mariola Janik, eine weitere Karrierediplomatin, die zunächst im State Department aufstieg, um dann ins Heimatschutzministerium zu wechseln, bevor sie einen Job als *safety program manager* bei TikTok annahm.

TikTok scheint eine große Anziehungskraft auf ehemalige Angestellte des State Departments auszuüben. Beispiele folgen:

Zwischen 2008 und 2021 machte Christian Cardona eine bemerkenswerte Karriere im Außenministerium, wo er in Polen, der Türkei und im Oman diente und mitten in der amerikanischen Interventionspolitik im Nahen Osten stand. Zwischen 2012 und 2013 war er Assistent des US-Botschafters in Kabul. Später verließ er diese Funktion und wurde Manager für politische und militärische Angelegenheiten im Iran.

Im Sommer 2021 wechselte er von seinem Spitzenjob im Außenministerium direkt zum Product Policy Manager für Vertrauen und Sicherheit bei TikTok - eine Position, für die er auf dem Papier völlig unqualifiziert zu sein scheint. Zu Beginn dieses Jahres verließ Cardona das Unternehmen.

Eine weitere einflussreiche Person bei TikTok ist die Rekrutierungskoordinatorin Katrina Villacisneros. Doch bevor sie auswählte, wen das Unternehmen einstellte, arbeitete Villacisneros im Büro für Menschenrechte und humanitäre Angelegenheiten des Außenministeriums. Und bis 2021 gehörte sie zum Army Cyber Command, der US-Militäreinheit, die für Cyberangriffe und Informationskriegsführung im Internet zuständig ist.

Zu den weiteren TikTok-Mitarbeitern mit langer Erfahrung im Bereich der nationalen Sicherheit der USA gehören: Brad Earman, globaler Leiter für straf- und zivilrechtliche Ermittlungen, der 21 Jahre lang als Special Agent im Air Force Office of Special Investigation tätig war und auch als Programmmanager für Terrorismusbekämpfung im Außenministerium gearbeitet hat; und Ryan Walsh, Leiter des Eskalationsmanagements für Vertrauen und Sicherheit bei TikTok, der bis 2020 leitender Berater der Regierung für digitale Strategie war. Ein zentraler Bestandteil von Walshs Arbeit im Außenministerium war laut seinem eigenen Lebenslauf die "Förderung unterstützender Narrative" für die USA und die NATO im Internet.⁵

Ryan Walsh, Ex-Goldman Sachs, Ex-US-State Department, Ex Intelligence Director for Digital Platforms bei Storyful (eine WEF-nahe Medienorganisation, s.u.) übernahm 2021 die leitende

⁴<https://www.rt.com/news/574508-big-tech-federal-employees/>

⁵<https://www.mintpressnews.com/tiktok-chinese-trojan-horse-run-by-state-department-officials/284353/>

Position als *Escalations Manager, US Trust & Safety* bei TikTok. Rebecca Pober tauschte ihren Pentagon Job (strategy and policy) mit dem Posten einer U.S. Policy Managerin bei TikTok. Man kann sich wirklich wundern, wieso nicht nur hochrangige Mitarbeiter des Außenministeriums und des Pentagons Karriere bei TikTok machen, sondern weshalb es auch so viele Ex-CIA-Mitarbeiter in eine Social Media Firma zieht, deren Software nicht selten als Spionagesoftware bezeichnet wird.

Z.B. Casey Getz, vormals viele Jahre bei der CIA, aber auch Direktor im National Security Council für Cybersecurity, der nun bei TikTok für Datensicherheit und *security integration* zuständig ist. Als Safety Manager ist Beau Patteson ebenfalls für die Sicherheit bei TikTok zuständig, und der war bis 2020 CIA „targeting analyst“. Für *trust and safety* zuständig ist Kathryn Grant, eine weitere ehemalige Beraterin des National Security Council im Weißen Haus. Ihre Kollegin, Victoria McCulloch hat einen ähnlichen Hintergrund, während TikTok Krisenmanager Jim Ammons zuvor 21 Jahre in leitender Stellung beim FBI tätig war. Auch für ehemalige NATO-Mitarbeiter finden sich offensichtlich Aufgaben bei TikTok, z.B. für Greg Andersen der laut seinem LinkedIn Profil vor seinem Ausscheiden aus der NATO für „psychologische Operationen“ zuständig war.

Der Tiefe Staat und Facebook & Co

Was die Durchsetzung mit Ex-Regierungsangestellten und Geheimdienstlern anbelangt, so sieht es natürlich bei Facebook nicht anders aus. Mark Zuckerberg, der Chef von Facebook, geriet 2018 unter erheblichen Druck, als ihm die Verbreitung von ausländischer (russischer) Missinformation vorgeworfen wurde, woraufhin Facebook ankündigte mit dem Atlantic Council zusammenarbeiten zu wollen, bekannt als Lobbyverein der NATO. Der Atlantic Council unterhält ein „digital-forensisches Labor“ in Washington und sollte Facebook fortan dabei helfen, „Fake Social Media“ zu bekämpfen. Das Digital Forensic Research Lab (DFR) ist laut Shellenberger „eine der etabliertesten und einflussreichsten Vollzeit-Zensurinstitutionen der Welt. Das DFR-Labor des Atlantic Council schuf im Juni 2018 das nach außen gerichtete DisinfoPortal, das direkt mit dem National Endowment for Democracy (NED) und 23 Organisationen zusammenarbeitet, um Wahlkampfberichte im Vorfeld der Wahlen 2019 in Europa zu zensieren. Im Jahr 2018 ernannte Facebook den Atlantic Council zu einem offiziellen Partner bei der "Bekämpfung von Desinformation" weltweit. Der Atlantic Council wird vom Verteidigungsministerium, den US-Marines, der US-Luftwaffe, der US-Marine, dem US-Außenministerium, USAID, der National Endowment for Democracy sowie von Energieunternehmen und Waffenherstellern aus Steuergeldern finanziert.“

Wie dieses *Disinfo-Portal* funktionierte, wird noch besprochen werden.

In Folge wurden von einer Firma namens *Graphika* angebliche Beweise (oder wenigstens starke Hinweise) für die russische Einmischung vorgebracht, die das Ziel hätte, die amerikanischen Präsidentschaftswahlen über die „social media“ zu beeinflussen oder dies bereits getan hatte.

Graphika, eine private Netzwerkanalysefirma, veröffentlichte im Dezember 2018 einen Bericht für den Geheimdienstausschuss des Senats, in dem behauptet wurde, "in ungewöhnlich reicher Ausführlichkeit das Ausmaß der Einmischung Russlands nicht nur in die US-Präsidentschaftswahlen 2016, sondern auch in unseren täglichen demokratischen Dialog" aufgedeckt zu haben. Graphika stellte Ben Nimmo vom DFR-Labor [im Herbst 2020] als Leiter der Untersuchungen ein.

*Sowohl die Minerva-Initiative des Verteidigungsministeriums, die sich auf psychologische Kriegsführung konzentriert, als auch die DARPA haben Graphika Zuschüsse gewährt. Im Jahr 2021 gewährte das Pentagon der Organisation Zuschüsse in Höhe von fast 5 Millionen Dollar und Verträge in Höhe von fast 2 Millionen Dollar.*⁶

Das Problem bei der Geschichte? Die Beweise waren fabriziert worden und Graphika spielte demnach eine Rolle bei der konzertierten Kampagne gegen Trump, bei der auch nicht vor Fälschung zurückgeschreckt wurde. In Folge kam es sogar zu so verrückten Aktionen wie dem

⁶ <https://judiciary.house.gov/sites/evo-subsites/republicans-judiciary.house.gov/files/evo-media-document/shellenberger-testimony.pdf> S. 11

Bann sowie die glatte Zensur von Präsident Trumps *schädlichen und irreführenden* Behauptungen auf Facebook (oder Twitter) – was wiederum von windigen Fact-Checker-Organisationen behauptet wurde, die uns seit dieser Zeit auf allen Kanälen mit zunehmender Frequenz und Verbreitung vorschreiben wollen, was wir zu denken und zu sagen haben. Dass der ehemalige NATO Supreme Commander Europas, Ex-General Jones, gerade eben zum Vorsitzenden des Atlantic Council ernannt worden war, der wiederum Chef einer Firma war, die eine Software namens Shadownet herstellte, die nur als Cyber-PsyOp-Waffe bezeichnet werden kann, ist nicht ohne Interesse, und wird weiter unten noch weiter geklärt.

Schon vor der Corona-Krise wurde überdeutlich, wie an den Facebook Algorithmen geschraubt wurde, um Links zu alternativen Webseiten zu unterdrücken, z.B. wegen angeblicher russischer Propaganda. Sogar Staatsfunk und Medien sowie der Mainstream wissen zu berichten, dass die britische Firma „Cambridge Analytica“ „Informationen aus Millionen Facebook-Profilen, die sie nicht hätte bekommen dürfen, illegal ausgewertet und für ihre Zwecke genutzt haben“ soll.⁷ Es wurde andererseits auch behauptet, dass diese Daten für den Wahlkampf von Präsident Trump missbraucht wurden,⁸ was ziemlich sicher Fake-News waren. Cambridge Analytica war laut Wikipedia ein 2014 von der britischen SCL-Group gegründetes Unternehmen, das im Mai 2018 Insolvenz anmeldete. „Es hatte seinen Hauptsitz in New York und sammelte und analysierte in großem Stil Daten über potentielle Wähler mit dem Ziel, durch individuell zugeschnittene Botschaften das Wählerverhalten zu beeinflussen (Microtargeting)“.⁹

Cambridge Analytica hat die Daten allerdings nicht eigentlich unrechtmäßig erworben, allenfalls nicht ganz legal verwendet. Für die Details sei auf das Bitchute-[Video von Millie Weaver](#) verwiesen, das weiter unten ziemlich ausführlich besprochen wird und auf einen Artikel von Claus Nehring,¹⁰ in dem erklärt wird, was es genau mit diesem Datenverkauf auf sich hat. Denn natürlich besteht das Geschäftsmodell und das Kapital von Facebook im Erheben von Nutzerdaten, um daraus Profile zu erstellen und diese zwecks optimierter Werbung weiterzuverkaufen.

Seit 2020 und Corona war und ist es nur noch surreal, wie Facebook mit angeblicher Missinformation umgeht. Benutzer und/oder Inhalte werden gesperrt oder *unsichtbar* macht, wenn sie nicht den Vorstellungen der Zensoren entsprechen.

Bekanntlich haben sowohl Google als auch Twitter anstatt direkt zu zensieren gerne zum Mittel des *Shadowban* gegriffen. Bei Google rutschten relevante aber unerwünschte Suchergebnisse so weit nach unten, dass sie für alle praktischen Zwecke aus der Trefferliste herausfielen, bei Twitter und Facebook wurden „Warnungen“ eingeblendet oder von den Zensoren beanstandete Artikel wurden nicht verlinkt. Anderen Autoren von Social Media Plattformen wurden bestimmte Admin-Funktionen verwehrt. Die Internetfirmen entwickelten große Kreativität bei der Umsetzung von *Shadowbanning*.

Für den Staat und Institutionen, die der Kritik in den sozialen Medien ausgesetzt sind, ebenso wie für die Internetkonzerne ist diese Art der *algorithmischen Strangulierung* weitaus effektiver als ein völliges Verbot durch die Regierung; erreicht wird praktisch der gleiche Effekt, erzeugt aber weniger öffentliche Aufmerksamkeit und ruft weit weniger Empörung hervor.

Vielen Lesern dürfte die enge Zusammenarbeit zwischen US-Behörden und z.B. Facebook und Twitter zum Zwecke der Zensur von impfkritischen Social Media-Inhalten bekannt sein. Über die von Elon Musk veröffentlichten und nie bestrittenen Twitter-Files wurde offenbart, dass sogar eigene interne Abteilungen eingerichtet worden waren, die sich mit den ständigen Anfragen und Forderungen der Zensur dieses oder jenes Users oder speziellen Inhalten von Regierungsstellen und

7 Spiegel Meldung 20. März 2018 <https://www.spiegel.de/netzwelt/netzpolitik/cambridge-analytica-das-steckt-hinter-der-datenanalyse-firma-a-1198962.html>

8 <https://www1.wdr.de/mediathek/av/video-der-fall-cambridge-analytica--102.html>

9 https://de.wikipedia.org/wiki/Cambridge_Analytica (15.04.2023)

10 <https://clausnehring.com/blog/der-skandal-um-cambridge-analytica-und-seine-folgen/>

Politikern befassten, selbst wenn der Inhalt eines Posts weder Hass zum Inhalt hatte noch irgendeine eine *Unwahrheit* (z.B. was medizinische Informationen anbelangte), die der offiziellen Linie widersprachen. Das Prozedere war umso einfacher, als eine gewisse Sharyl Sandberg als Chief Operation Officer von Facebook dort angestellt war, als es darum ging, die ganzen verdamnten *Falschinformationen* zum Thema Impfstoff und Impfung usw. von Facebook zu verbannen. Sharyl war außerdem im Vorstand von ONE und schreibt für das Weltwirtschaftsforum. Schauen wir mal kurz, wer sich so alles bei ONE tummelt, über den WEF ist schon genügend geschrieben worden. Die Informationen entnahm ich dem Buch „Inside Corona“ von Thomas Röper,¹¹ der sehr gut recherchiert hat:

„Im Vorstand von ONE sitzt zum Beispiel Joe Cerell (Managing Director, Europa, Mittlerer Osten, Ostasien und Interim Director, Development Policy and Finance bei den Bill&Melinda Gates Foundations. Für George Soros sitzt Morton H. Halperin von den Open Society Foundations im Vorstand von ONE“, wo, wie erwähnt auch Sharyl Sandberg sitzt oder saß. Dann gibt es da noch einen Global Leadership Circle, wo wir einen Rajiv Shah antreffen, Chef der Rockefeller Foundation, oder Tobias Kahler, heute Deutschland-Chef der Bill&Melinda Gates-Foundation. Seit 2002 hat die Gates-Stiftung (die größte Spenderin der WHO) über 200 Mio Dollar in ONE investiert. Ich nehme an, für das Geld bekommt man eine Menge Loyalität.

ONE hat keine eigenen Hilfsprojekte oder ähnliches, ist also eine rein politisch tätige NGO. ONE setzt sich dafür ein, strukturelle Entwicklungshemmnisse ärmerer Länder abzubauen. Wir kennen das schon oder werden es noch kennenlernen. Bill sorgt sich z.B. darum, dass die armen Inder alle eine digitale ID bekommen, damit sie auch mal virtuelles Geld abheben können. ONE geht es also um die Nachhaltigkeitsziele von Agenda 2030, und dort ist man offenbar verpflichtet, bloß nix Kritisches über mRNA-„Impfungen“, Nebenwirkungen, etc. auf Facebook verlauten zu lassen. Was die 2015 von der UNO verabschiedeten Nachhaltigkeitsziele anbelangt, so zeigt allein schon, dass Saudi-Arabien die Ziele unterzeichnet hat, dass jedes Land hier eigene Interpretationen verwendet. In der BRD muss es vielleicht ein Gender-Ministerium sein, während es in arabischen Ländern schon toll ist, wenn die Frau daheim den Schleier hochheben und sie vielleicht mal Autofahren darf.

Zur Erreichung der SDG-Ziele, so schrieb die Rockefeller-Foundation 2017, brauche die UNO schlappe 4 **Billionen** US-Dollar. Mittlerweile dürften es mehr sein, wegen der Inflation, Sie wissen schon, und tatsächlich nennt eine Organisation namens Sphaera einen Finanzbedarf von sage und schreibe 50 Billionen US-Dollar. *„Sphaera hat nur ein Ziel“*, schreibt Röper in *Inside Corona*. *„Die SDG umzusetzen und sie wird dabei von Bill Gates, der Rockefeller Foundation und anderen unterstützt.“*¹² Kommen wir nun wieder zu Facebook zurück. Wer aus dem FBI ausscheidet und noch nicht in Ruhestand gehen möchte, für den scheint es bei Facebook ein Plätzchen zu geben:

"Ein Großteil der Zensur konservativer Konten" in den sozialen Medien fiel mit einem Aufschwung bei der Einstellung ehemaliger FBI-Mitarbeiter bei Big Tech ab 2018 zusammen, sagte Steve Friend, Whistleblower der Behörde, dem Daily Caller.

Letztes Jahr enthüllten Whistleblower des Justizministeriums, dass Facebook Nutzer an das FBI meldete, nur weil sie regierungskritische Inhalte gepostet hatten, und die privaten Gespräche der Nutzer an die Behörde weiterleitete, angeblich unter Verletzung des ersten Verfassungszusatzes und ohne hinreichenden Grund. Diese "Hinweise" wurden dann vom FBI genutzt, um auf legalem Wege Zugang zu den bereits in ihrem Besitz befindlichen Gesprächen zu erhalten und lästige Ermittlungen gegen gesetzestreue Bürger einzuleiten, so die Whistleblower.
[rt.com](https://www.rt.com)

Natürlich tummeln sich auch bei Facebook Ex-Regierungsangestellte und Ex-Geheimdienstler, wie z.B. die Bermans (nicht bekannt ist, ob diese verwandt sind).

11 Inside Corona-Die Pandemie, Das Netzwerk & die Hintermänner, J.K. Fischer Verlag 3. Auflage 2021

12 Röper, Inside Corona, S. 254

Aaron Berman zum Beispiel, der das Team leitet, das letztlich für die Moderation der Inhalte auf der Plattform zuständig ist, war bis 2019 ein hochrangiges Mitglied der CIA und schrieb die täglichen Briefings des Präsidenten, bis er zu Facebook wechselte.

Eine weitere Berman, Deborah, verbrachte fast ein Jahrzehnt als Geheimdienstanalytikerin in Langley. Es ist gut möglich, dass sie als Syrien-Spezialistin Teil des schmutzigen Krieges der CIA gegen das Land war, in dem die Behörde eine Armee von Dschihadisten finanzierte, ausbildete und unterhielt, um die Assad-Regierung zu stürzen. Anfang 2022 verließ sie jedoch die CIA, um eine Stelle als Leiterin des Vertrauens- und Sicherheitsteams von Meta anzutreten.

*Die Bermans sind nur zwei von Dutzenden von CIA-Agenten, die jetzt die weltweiten Operationen von Facebook leiten und die in einer früheren MintPress-**Untersuchung** mit dem Titel "Meet the Ex-CIA Agents Deciding Facebook's Content Policy" vorgestellt wurden.*

Laut [mintpress.com](https://www.mintpress.com) ist ebenso schwer, einen leitenden Angestellten bei Google zu finden, der nicht zuvor bei der CIA war. Twitter hingegen beschäftigt „eine alarmierend große Anzahl an FBI-Agenten“, während Reddit das Atlantic Council Mitglied Jessica Ashooh als *director of operations* einstellte, obgleich es ihr eigentlich an Berufserfahrung fehlt. Alan McLeod ([mintpress.com](https://www.mintpress.com)-**Artikel**) fasst abschließend wie folgt zusammen:

Die USA sind sich darüber im Klaren, dass derjenige, der den Algorithmus kontrolliert, auch die Köpfe kontrolliert. In den vergangenen Jahrzehnten gaben das Außenministerium und die CIA ein Vermögen für den Aufbau von Netzwerken mit Hunderten bezahlter Informanten in Zeitungsredaktionen in ganz Amerika aus und richteten sogar heimlich Hunderte von Zeitungen und Zeitschriften ein, um Informationen (oder Fehlinformationen) zur Veränderung der öffentlichen Meinung zu platzieren. Heutzutage ist es für die US-Regierung jedoch viel schneller und einfacher, ein paar Agenten in Schlüsselpositionen in großen Technologieunternehmen zu platzieren - und sie können eine viel größere Wirkung erzielen.

Die Datenkrake Oracle ist übrigens, laut [mintpress.com](https://www.mintpress.com) **Recherchen**, mindestens ebenso von Geheimdienstlern durchsetzt wie beispielsweise Google. "Die Oracle-Datenbank wird verwendet, um den Überblick über praktisch alles zu behalten", sagte Larry Ellison (der Gründer) einmal und fügte hinzu:

„Die Informationen über Ihre Banken, Ihren Kontostand, Ihren Sparguthaben, sind in einer Oracle-Datenbank gespeichert. Ihre Flugreservierung ist in einer Oracle-Datenbank gespeichert. Welche Bücher Sie bei Amazon gekauft haben, ist in einer Oracle-Datenbank gespeichert. Ihr Profil bei Yahoo! ist in einer Oracle-Datenbank gespeichert.“

Dies sollte von allgemeinem Interesse sein, da Oracle selbst als ein Projekt für die CIA begann. In der Tat hat Ellison sein Unternehmen nach Project Oracle benannt, einer CIA-Operation aus den 1970er Jahren, an der er mitgearbeitet hat.

"Unser allererster Kunde war die Central Intelligence Agency", prahlte Ellison und erzählte, wie die CIA 1977 seine Firma beauftragte, eine Datenbank für sie zu entwickeln. Von dort aus begann Ellison sofort, sich bei anderen Flügeln des nationalen Sicherheitsstaates zu bewerben, und innerhalb weniger Monate hatte er Verträge mit dem Marinegeheimdienst, dem Luftwaffengeheimdienst und der NSA abgeschlossen. Das unerschöpfliche Geld, das dem Militär zur Verfügung steht, hat dazu beigetragen, dass Oracle von einem winzigen Unternehmen zu einem Giganten mit einem Jahresumsatz von 46 Milliarden Dollar wurde.

Oracle wurde zu einem unverzichtbaren Teil der westlichen Sicherheitsarchitektur. „Im Jahr 2012, auf dem Höhepunkt einer Anti-NATO-Demonstration, nutzten die US-Strafverfolgungsbehörden die Endeca-Software von Oracle, um die Tweets der Demonstranten mit Daten über deren Strafregister, Notrufe und andere Informationen abzugleichen und die Anführer der Demonstration zu verhaften, bevor die Aktion losging.“ [mintpress.com](https://www.mintpress.com)

Der USA-Restrict Act

Obgleich TikTok, ein Subunternehmen der chinesischen Firma ByteDance, durch die Anstellung von Scharen von Ex-Politikern, Geheimdienstlern und Militärs sowie durch die Partnerschaft mit Oracle (der weltweit drittgrößte Software-Konzern, dessen riesige Datenbanken wohl nur von Google, Microsoft, Amazon oder der NSA übertroffen werden) versucht hat, die Vorwürfe zu entschärfen, nach denen die Daten von TikTok-Usern an China übermittelt werden, wurde nun der Kongress-Entwurf **HR1153**, der *data act*, eingebracht, welcher nach Ansicht des *Institute for Responsible Statecraft*, in einigen seiner Implikationen *beinahe surreal* sei.

TikTok (und möglicherweise auch andere große chinesische Apps wie WeChat) würden nicht nur verboten werden, sondern der Zugriff auf sie über ein VPN würde zu einer Straftat auf Bundesebene werden, die mit 20 Jahren Gefängnis und einer Geldstrafe von bis zu 1 Million Dollar geahndet werden könnte.

Der Gesetzentwurf gibt der Regierung auch die Befugnis, heimlich und dauerhaft jede Person auszuspionieren, die sie verdächtigt, mit ausländischen Gegnern zu kommunizieren. Als solche Gegner werden unter anderem China, Kuba, Venezuela, Iran, Russland und Nordkorea genannt, aber es wird auch darauf hingewiesen, dass die Liste jederzeit geändert werden kann. Damit würde der Gesetzentwurf die Meinungsfreiheit im Internet aushebeln und einige der drakonischsten, autoritärsten Internetgesetze der Welt einführen, die weitaus strenger sind als die berühmt-berüchtigte chinesische Regierung.¹³ (Übersetzt mit deepl.com)

Nun fand sich gerade eine Meldung über einen überparteilichen Gesetzesentwurf, der als **Restrict Act** bezeichnet wird, den die Senatoren Mark Warner und John Thune im März 2023 vorgeschlagen hatten. *Laut seinen Verfassern ist der Gesetzentwurf „ein systematischer Rahmen zur Bekämpfung technologiebasierter Bedrohungen der Sicherheit und des Schutzes der Amerikaner“. Was es tatsächlich tut, ist, dem Handelsminister eine weitreichende Zuständigkeit zu geben, um zu entscheiden, zu welchen Plattformen und Geräten Amerikaner Zugang haben.¹⁴*

Der Gesetzesentwurf würde dem Handelsminister die Befugnis verleihen, Technologieplattformen mit mehr als 1 Million Benutzern einzuschränken oder zu verbieten, wenn ein Teil davon aus den sechs im Gesetzentwurf aufgeführten „gegnerischen Nationen“ stammt, darunter China, Russland, Iran, Nordkorea, Kuba und Venezuela. Unter das Gesetz (Sec. 5) fallen Technologien in den folgenden Kategorien, die zunächst einer Überprüfung unterzogen werden sollen, um anschließend an die Evaluationsphase über Maßnahmen zu bestimmen:

Hardware:

- (A) wireless local area networks;
- (B) mobile networks;
- (C) satellite payloads;
- (D) satellite operations and control;
- (E) cable access points;
- (F) wireline access points;
- (G) core networking systems;
- (H) long-, short-, and back-haul networks; or
- (I) edge computer platforms;

Software:

- (A) internet hosting services;
- (B) cloud-based or distributed computing and data storage;
- (C) machine learning, predictive analytics, and data science products and services, including those involving the provision of services to assist a party utilize, manage, or maintain open-source software;
- (D) managed services; and

¹³<https://www.mintpressnews.com/tiktok-chinese-trojan-horse-run-by-state-department-officials/284353/>

¹⁴ <https://coronistan.blogspot.com/2023/04/die-groe-us-tiktok-show-zur.html#more>

(E) content delivery services;

(6) Software, die in erster Linie für die Verbindung mit dem Internet und die Kommunikation über das Internet konzipiert ist oder verwendet wird und von mehr als 1.000.000 Personen in den Vereinigten Staaten zu irgendeinem Zeitpunkt während des Jahres **vor** dem Datum verwendet wird, an dem die erfasste Transaktion dem Minister zur Überprüfung vorgelegt wird oder der Minister die Überprüfung der erfassten Transaktion einleitet, einschließlich —

(A) desktop applications;

(B) mobile applications;

(C) gaming applications;

(D) payment applications; or

(E) web-based applications; or

(7) information and communications technology products and services integral to—

(A) artificial intelligence and machine learning;

(B) quantum key distribution;

(C) quantum communications;

(D) quantum computing;

(E) post-quantum cryptography;

(F) autonomous systems;

(G) advanced robotics;

(H) biotechnology;

(I) synthetic biology;

(J) computational biology; and

(K) e-commerce technology and services, including any electronic techniques for accomplishing business transactions, online retail, internet-enabled logistics, internet-enabled payment technology, and online marketplaces.¹⁵

Im Umkehrschluss bedeutete das alles letztendlich, dass die US-Regierung ihren Bürgern vorschreiben kann, welche Hardware, welche Software, und ganz allgemein welche Technik sie verwenden dürfen um dann **keinesfalls** mit jedem auf der Welt zu kommunizieren. Geradezu lachhaft wirkt der Vorwand, dass „der demokratische Prozess in den USA“ geschützt werden solle durch das Gesetz, und dass der „unzulässige Sondereinfluss von Sonderinteressen auf die nationale Agenda“ verhindert werden soll. Jeder weiß mittlerweile oder kann es wissen, dass beispielsweise Google durch spezielle Algorithmen in der Lage ist, das Wahlverhalten zu beeinflussen, ganz abgesehen von den Möglichkeiten der Schattenregierung, Thema eines weiteren Kapitels.

Der Gesetzesentwurf zum *Restrict Act* ist ein Monstrum,¹⁶ und es kann ernsthaft bezweifelt werden, dass auch nur ein Bruchteil der Abgeordneten die geistigen Voraussetzungen und den Sachverstand mitbringt, um zu verstehen, was da beschlossen werden soll. Und diejenigen, die verstehen, was in dem Gesetzesentwurf steht, stehen mit Sicherheit Silicon Valley, IBM, Oracle oder anderen Technologiefirmen nahe. Bei der Evaluierung sollen folgende Ministerien, Direktoren und Organisationen miteinbezogen werden: Secretary of Homeland Security, Sec. Of Defense, Director National Intelligence, Federal Communications Commission, Federal Trade Commission, Director of Cybersecurity and Infrastructure Agency und „jede andere Informationsquelle“ die als adäquat angesehen wird.

Da die diversen Regierungsstellen gar nicht genügend fachkundiges Personal für diese gewaltige Aufgabe haben, werden selbstverständlich externe Experten und „Sicherheitsfirmen“ herangezogen werden, die im Auftrag Google's, Facebook's und anderen US-Technologiefirmen Kriterien interpretieren können oder es werden über Subkontrakte gar ausländische Firmen mit der Evaluierung beauftragt. Die Möglichkeiten für Missbrauch sind riesig, und es dürfte nicht schwer fallen, nicht nur TikTok sondern auch andere Konkurrenten aus dem Markt zu drängen, wenn dieses Gesetz in der vorgesehenen Form verabschiedet werden würde. Natürlich kann auch die Definition von „Gegnern“ jederzeit aktualisiert werden.

¹⁵ <https://www.congress.gov/bill/118th-congress/senate-bill/686/text>

¹⁶ s. einen lustigen Kommentar v. beliebten Online Komiker JP <https://www.bitchute.com/video/rYIk2UryCBV/>

Dieses Gesetz soll zwar vorgeblich die Demokratie in den USA sichern, aber es ist unschwer zu erkennen, dass jegliche Regelungen und Restriktionen, die in den USA eingeführt werden, auch Auswirkungen auf die Verbündeten haben wird oder auf Organisationen, auf die die USA Einfluss ausüben, und das sind natürlich eine ganze Menge.¹⁷

In Sec. 10 Enforcement und Sec. 11 Penalties wird autorisiertem Personal und Regierungsbehörden eine geradezu diktatorische Befugnis eingeräumt und drastische Strafen bei Widersetzlichkeit angedroht.

Sec. 10 (b) Erlaubte Aktivitäten: Beamte und Angestellte von Behörden, die zur Durchführung von Ermittlungen gemäß Unterabschnitt (a) befugt sind, dürfen

- (1) Gegenstände in jeglicher Form oder Transportmittel, von denen angenommen wird, dass sie unter Verletzung dieses Gesetzes oder anderer anwendbarer Bundesgesetze in die Vereinigten Staaten eingeführt wurden, werden oder werden sollen, inspizieren, durchsuchen, festhalten, beschlagnahmen oder vorübergehende Verweigerungsanordnungen auferlegen;
- (2) von jeder Person, die den Bestimmungen dieses Gesetzes oder anderer anwendbarer Bundesgesetze unterliegt, Bücher, Aufzeichnungen und andere Informationen zu verlangen, zu inspizieren und zu erhalten; [...]

Sec. 11 c)

Strafrechtliche Sanktionen.-

- (1) ALLGEMEINES: Eine Person, die vorsätzlich eine in Unterabschnitt (a) beschriebene rechtswidrige Handlung begeht, vorsätzlich zu begehen versucht, sich vorsätzlich zu deren Begehung verschwört oder Beihilfe zur Begehung einer solchen Handlung leistet, wird bei Verurteilung mit einer Geldstrafe von höchstens 1.000.000 US-Dollar oder, wenn es sich um eine natürliche Person handelt, mit einer Freiheitsstrafe von höchstens 20 Jahren oder mit beidem bestraft. [...]¹⁸

Wäre es nur um die Verbannung von TikTok gegangen, hätte man wirklich nicht mit so schweren Geschützen auffahren müssen. Eindeutig geht es um Kontrolle, um einen Hebel, mit dem man Sanktionen aussprechen kann, ohne den Kongress zu bemühen, und um ein Mittel, den eigenen und verbündeten westlichen Industrien zu einem Investitionsschub zu verhelfen, während nicht zuletzt die *Sicherheitsindustrie* auf Jahre hinweg auf volle Auftragsbücher blicken wird. Es gibt indes vielleicht noch einen weiteren Aspekt, der möglicherweise berücksichtigt werden muss. Es geht um die Einführung des Digitalen Zentralbankgeldsystems, denn in den entsprechenden Planungen sind bereits spezifische Regelungen vorgesehen, welche die Verwendung von Virtuellen Privaten Netzwerken (VPN) betreffen, was weiter unten angesprochen wird.

Wg. Infodemie – EU-Gesetz „DSA“, WEF, WHO, UN, NewsGuard ... im Angriffsmodus

Wenn man sich diese beinahe schon intime Zusammenarbeit von Geheimdiensten, Regierungen, politischen Think-Tanks, Pharmariesen und Megakonzernen mit den Medien, Social Media-Plattformen sowie den Giganten aus dem IT-Bereich anschaut, was sicherlich nicht nur für die USA zutrifft, und dann noch hinzufügt, dass die US-Armee seit 2003 intensiv am Aufbau von eigenen Psy-Op-Abteilungen arbeitet, die sich auch mit Cyber-Angriffen befassen - und die nicht nur an ausländische echte oder potentielle Feinde gerichtet sind, sondern je nach dem auch an Verbündete -, dann könnte einem so langsam schwindelig werden, von wie vielen staatlichen und privaten

17 s. auch Info https://www.cyberghostvpn.com/en_US/privacyhub/us-restrict-act/ und Kommentar/ Videos auf <https://coronistan.blogspot.com/2023/04/die-groe-us-tiktok-show-zur.html#more>

18 <https://www.congress.gov/bill/118th-congress/senate-bill/686/text>

Organisationen wir mit Propaganda und glatten Lügen überhäuft werden. Je länger ich mich mit der Thematik beschäftigte, desto mehr verdichtete sich der Eindruck, dass die Vernetzung von privaten Vertragsfirmen, z.B. aus dem IT-Bereich, mit Politikern und Geheimdiensten einen wechselseitigen Effekt ausübt. Einerseits können Regierungen Kontrolle und Zensur ausüben, andererseits entstand eine Schattenregierung, die sich staatlicher Kontrolle geradezu entzieht, und drittens bewirkt z.B. der Einfluss der Tech-Konzerne umgekehrt eine immer stärkere Ausrichtung der Politik und der politischen Ziele hin zu Verordnungen und Gesetzen, welche die Techfirmen begünstigen. Wir werden das Thema weiter unten noch ansprechen, aber stellen Sie sich einmal vor, was für einen ungeheuren Anschlag die Einführung von digitalen Zentralbankwährungen für die Silicon Valley-Giganten haben wird. Der kalifornische Goldrausch Mitte des 19. Jahrhunderts ist nichts gegen die Aussicht auf unerschöpfliche Geschäftsfelder, die sich für die Big Tech-Branche in der schönen Neuen Welt auf tun, mit den Smart Citys, dem Internet of Everything, den digitalen Ausweisen, der Überwachungstechnologie usw. und es verwundert nun nicht wirklich, warum Klaus Schwab, Bill Gates, und die Milliardärskollegen alles dafür tun, CBDC's baldmöglichst zur Realität werden zu lassen. Zum Beispiel Scharen von Mietlingen anzuheuern, die „Missinformation“ melden und bekämpfen sollen.¹⁹ Das musste ich natürlich überprüfen – und tatsächlich, es existiert ein Originallink²⁰ beim WEF zu der Story! Wo man Sätze wie den folgenden lesen und hören kann:

„Was verbreitet sich weltweit, kann unwissentlich von einer Person an unzählige andere weitergegeben werden, ist potenziell tödlich und kann doch gestoppt werden, wenn jeder die richtigen Maßnahmen ergreift?“

Die Antwort ist. Misinformation. Das Thema der neuen Folge von World Vs Virus.“

Der WEF Zensur-Club entsprang einem der Zweige der COVID Action Platform. In einer der letzten Formate des WEF-Podcasts ging es um das Thema INFODEMIC und die Frage: [“There’s no vaccine for the infodemic – so how can we combat the virus of misinformation?”](#)

Am 26. November 2020 sprach die UN-Kommunikationsdirektorin Melissa Fleming in einem WEF-Podcast zum Thema *Infodemic* und *Misinformation*, also angebliche False und Fake News bezüglich Covid-19. Sie sagte:

„Bislang haben wir ca. 110.000 „information volunteers“, eine Art digitaler Ersthelfer.“ Und: „We need to clean up the pollution.“²¹

Den ganzen Sermon kann sich jeder selbst anhören. Nur noch ein Zitat von der WEF-Seite, denn mehr Verlogenheit kann ich wirklich nicht ertragen:

In einer Welt, in der die meisten von uns ihre Informationen zunehmend über die sozialen Medien beziehen und in der wir die Meinungsfreiheit als Eckpfeiler der Demokratie schätzen, stellt sich die Frage, was man gegen gefährliche Fehlinformationen tun kann.

Unternehmen müssen sich die Frage stellen: Welche Rolle spielen wir in der Gemeinschaft? Wie gehen wir mit unseren Auswirkungen auf die Umwelt um? Arbeiten wir daran, eine vielfältige Belegschaft zu schaffen?"

Internetunternehmen, Politiker und Medien haben diese Fragen in den letzten Jahren eindeutig für sich beantwortet, und die Meinungsfreiheit als Eckpfeiler der Demokratie gründlich um die Ecke gebracht. Hinzu kamen die mehr als 100.000 UN/WEF-Trolle, die jede größere Diskussionsplattform unterwanderten, störten und aufbrachen.

Eines der Projekte der Mega-Investorengruppe Google, das Jigsaw Projekt (Motto: *Wie kann man mit Technologie die Welt schützen*) sponserte den RAND-Report, welcher die Infiltration und

¹⁹<https://en-volve.com/2023/04/07/klaus-schwabs-wef-is-hiring-thousands-of-information-warriors-to-take-over-the-internet-and-patrol-it-for-misinformation/>

²⁰<https://www.weforum.org/agenda/2020/11/misinformation-infodemic-world-vs-virus-podcast>

²¹<https://www.weforum.org/agenda/2020/11/misinformation-infodemic-world-vs-virus-podcast>

Subversion von konspirativen Online-Foren von innen empfiehlt.

Dem Bericht zufolge ist der beste Weg, Verschwörungsforen zu unterwandern, "autoritative Botschaften zu platzieren, wo immer es möglich ist".

Was sind also "maßgebliche Botschaften"? Wenn Sie in letzter Zeit einige Zeit in Foren verbracht haben, ist Ihnen vielleicht aufgefallen, dass, wenn ein interessantes oder brisantes Thema erstellt wird, der Thread sofort von Nutzern überschwemmt wird, die Nachrichten hinterlassen, die den ursprünglichen Beitrag verunglimpfen, ihn auseinandernehmen und im Grunde jeden möglichen Weg finden, um seine Legitimität in Zweifel zu ziehen.

Diese Art von Verhalten ist ein Beispiel für "autoritatives Messaging" und wird von Nutzern durchgeführt, die sich im Namen des Weltwirtschaftsforums oder der Google-Einheit Jigsaw engagieren.

In dem Bericht heißt es, dass, wenn "autoritatives Messaging" im Verschwörungsforum erfolgreich ist, so genannte "gemäßigte Verschwörungstheoretiker" zu Influencern werden und als "Markenbotschafter" für das Gemeinwohl die "Herde" zu grüneren Weiden führen, indem sie andere über ihre Fehler aufklären.

Der Google-Bericht behauptet weiter, dass die Mitglieder von Verschwörungsforen schließlich durch die Bombardierung mit Inhalten, die von den Algorithmen markiert werden, überzeugt werden und langsam zu der Überzeugung gelangen, dass die Mainstream-Medien und die Faktenprüfer durch die schiere Menge an Beweisen und/oder den Gruppendruck, sich anzupassen, Recht haben.²²

Censorship Industrial Complex (der industrielle Zensurkomplex)

Einer meiner ersten Artikel auf equapio.com ungefähr 2015 befasste sich mit dem Thema Populismus, der damals von Frau Merkel und anderen Politikern als Riesengefahr an die Wand gemalt wurde. Populismus war rechts, Vergleiche mit dem Faschismus wurden gezogen, und auch die Nazis waren nicht weit. Es war zu dieser Zeit, als ich eine Art Gleichschaltung der großen Medien zu bemerken begann, welche sich mit allen Mitteln bemühten, bei bestimmten Themen wie Migration einen öffentlichen Diskurs zu ersticken. Zwar war mir schon längere Zeit klar geworden, dass bestimmte Themen wie Finanzsystem oder die Attentate von 9/11 für die großen Medien kein Thema waren, und dass also von einer Art Zensur gesprochen werden konnte, doch zu jener Zeit, als es um die Wahl Trumps ging, gesellte sich dem noch ein Element der Gleichschaltung in der Berichterstattung der großen Medien hinzu, das zuvor nicht so offensichtlich war.

Seither hat sich eine unüberschaubare Anzahl an Organisationen gegründet, die von Michael Shellenberger in Anlehnung an den Begriff „militärisch-industrieller Komplex“ unter dem Sammelbegriff „*Censorship Industrial Complex*“ zusammengefasst und wie folgt definiert wurden.:

„Der industrielle Zensurkomplex ist ein Netzwerk von ideologisch ausgerichteten Regierungs-, NGO- und akademischen Institutionen, die in den letzten Jahren die Macht der Zensur entdeckt haben, um ihre eigenen Interessen gegen die Unbeständigkeit und die Risiken des demokratischen Prozesses zu schützen. Sie "verteidigen nicht Demokratie", wie sie behaupten. Vielmehr verteidigen sie ihre eigenen politischen und pekuniäre Interessen gegen die Demokratie.“²³

Der Sekretär des Heimatschutzministeriums der ausgehenden Obama-Administration erklärte die Wahlinfrastruktur der USA am 6. Januar 2017 noch schnell zur kritischen Infrastruktur, was den Weg frei machte für die Cybersecurity and Infrastructure Security Agency (CISA), welche im

²²<https://en-volve.com/2023/04/07/klaus-schwabs-wef-is-hiring-thousands-of-information-warriors-to-take-over-the-internet-and-patrol-it-for-misinformation/>

²³<https://judiciary.house.gov/sites/evo-subsites/republicans-judiciary.house.gov/files/evo-media-document/shellenberger-testimony.pdf>

November 2018 vom US-Kongress ins Leben gerufen wurde, um die USA vor Cybersecurity-Bedrohungen durch feindliche Akteure (z.B. russische Hacker) zu schützen.

Erst kürzlich wurde aufgrund einer Anfrage aufgedeckt, dass im Vorfeld der US-Wahlen 2020 ein ganz spezielle Zensur-Initiative gestartet worden war – natürlich um Trumps Wiederwahl zu verhindern. Es geht um eine Einrichtung des State Departments namens Global Engagement Center (GEC).

„Im Rahmen der Klage der Bundesstaaten Missouri und Louisiana gegen das Biden-Regime wegen des ersten Verfassungszusatzes wurde aufgedeckt, dass das Außenministerium diese Zensurinstrumente über sein Global Engagement Center (GEC) vermarktet hat. Das bedeutet, dass amerikanische Steuergelder verwendet wurden, um genau die Werkzeuge zu entwickeln, die das Silicon Valley als Waffen gegen den ersten Verfassungszusatz einsetzt.“²⁴

In einem Bericht des State Inspector General vom August 2020 wird auf die Vorgeschichte von GEC eingegangen:

Im März 2016 unterzeichnete Präsident Barack Obama die Executive Order 13721, mit der der Außenminister verpflichtet wurde, das Global Engagement Center (GEC) einzurichten. Im National Defense Authorization Act (NDAA) für das Geschäftsjahr 2017 wurde das GEC dann beauftragt, "die Bemühungen der Bundesregierung zu leiten, zu synchronisieren und zu koordinieren, um ausländische staatliche und nichtstaatliche Propaganda- und Desinformationsbemühungen zu erkennen, zu verstehen, aufzudecken und zu bekämpfen, die darauf abzielen, die nationalen Sicherheitsinteressen der Vereinigten Staaten zu untergraben".

2018 erhielt die Anti-Desinformationsabteilung des Außenministers knapp 100 Millionen US-Dollar, die unter 39 verschiedenen Empfängern verteilt wurden. Eine Liste wurde zwar veröffentlicht, leider waren alle Namen außer 3 redigiert. Wahrscheinlich wegen der Nationalen Sicherheit. Ein großes Thema vor dem US-Wahlkampf im Jahr 2020 war die Behauptung, Russland würde sich in den Wahlkampf einmischen. In diesem Zusammenhang entstand 2017 Hamilton 68, ein neues Tool, um *russische Desinformation auf Twitter* zu erkennen.

Hamiltons Pressesprecher Clint Watts, ein ehemaliger FBI-Agent für Terrorismusbekämpfung, arbeitete bei der Vorgängerbehörde des GEC, dem Center for Strategic Counterterrorism Communications (CSCC). Der erste Leiter des GEC, der ehemalige "Time"-Redakteur Rick Stengel, lobte das Projekt Hamilton 68 mit den Worten: "Hätten wir es doch nur während der Wahlen gehabt".²⁵

GEC beschränkte sich keineswegs auf eine passive Rolle sondern war durchaus proaktiv.

„Ich bin mit dem Aufbau von Beziehungen zu Technologieunternehmen beauftragt“, schrieb Samaruddin Stewart, damals leitender Berater für das Global Engagement Center (GEC) des Außenministeriums, Anfang Februar 2020 in einer Einführungs-E-Mail an LinkedIn, in der er angeblich um ein Treffen bat. Der Klage zufolge schlug er in seiner E-Mail auch vor, sich an andere Social-Media-Unternehmen zu wenden, die an der "Bekämpfung von Desinformation" interessiert seien.

Am 9. März 2020 nahm Stewart erneut Kontakt mit LinkedIn auf, wobei er sich auf eine frühere mündliche Diskussion bezog und schrieb:

Ich werde Informationen [an LinkedIn-Vertreter] senden, bez. des Zugangs zur Disinfo Cloud - einer vom GEC finanzierten Plattform, die Interessenvertretern die Möglichkeit bietet, Unternehmen, Technologien und Tools zu entdecken, die bei der Identifizierung, dem Verständnis und der Bekämpfung von Desinformation helfen können. [...]

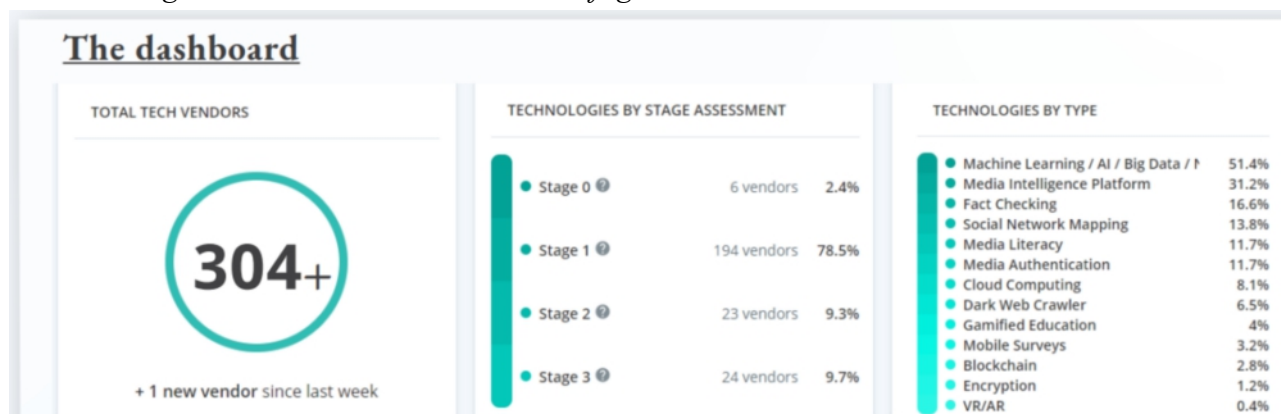
Die Stewart-E-Mails belegen, dass im Jahr 2020 Akteure der Bundesregierung Kontakt zu Social-Media-Giganten aufnahmen, um für die Disinfo Cloud von GEC zu werben. GEC stellte

²⁴<https://technocrats.news/2023-04-13-government-censorship-tools-big-tech-first-amendment.html>

²⁵<https://www.zerohedge.com/political/taibbi-report-censorship-industrial-complex>

dar, dass diese Regierungsplattform "Unternehmen, Technologie und Werkzeuge" zur Verfügung stellt, um "bei der Identifizierung, dem Verständnis und der Bekämpfung von Desinformation zu helfen". Dann gab sie privaten Technologieunternehmen Zugang zu Disinfo Cloud.

Nahezu identisch mit der Beschreibung der Disinfo Cloud durch den GEC in der Kongressaussage wurde sie auf der Webseite des Außenministeriums als "One-Stop-Shop" vermarktet, um "Werkzeuge zu identifizieren und zu testen, die Propaganda und Desinformation entgegenwirken". "Faktenüberprüfung" und "Medienauthentifizierung" sind nur einige der Technologien, die über das Dashboard verfügbar sind.²⁶



Screenshot des Disinfo-Dashboards.

Das DisinfoPortal arbeitete nach Informationen von Michael Shellenberger „direkt mit dem National Endowment for Democracy (NED) und 23 Organisationen zusammen, um Wahlkampfberichte im Vorfeld der Wahlen 2019 in Europa zu zensieren. NED ist natürlich, wie Lesern meiner Artikel geläufig sein dürfte, eine CIA-NGO. So viel zu der Ansage, dass der oben besprochene Gesetzesentwurf helfe, unzulässigen *Sondereinfluss* zu verhindern oder dass gar die Demokratie geschützt werde

GEC bot Firmen nicht nur Zugang zu der Disinfo Cloud, sondern beriet Firmen auch bei der Auswahl von Werkzeugen, die für die jeweiligen Zwecke maßgeschneidert waren.

„Um herauszufinden, wie effektiv die Zensur-Tools sind, hat die GEC-Abteilung für technologisches Engagement auch eine "Testbed"-Plattform eingerichtet, die es den Nutzern ermöglicht, die angebotenen Technologien anhand ihrer individuellen Bedürfnisse zu überprüfen und zu testen.

Wenn die Nutzer der Disinfo Cloud kein für sie geeignetes Tool finden, betont das GEC Technology Engagement Team, dass es "offen für neue Erkenntnisse ist und bei der Umsetzung von Ideen hilft, um die Mission zur Bekämpfung von Propaganda und Desinformation voranzutreiben", so die Berichte.“²⁷

Ein [Artikel auf technocats.news](#) liefert weitere Details:

„Die GEC half auch bei der Finanzierung des Global Disinformation Index (GDI). Diese britische Organisation ist dafür bekannt, konservative Medien auf eine schwarze Liste zu setzen, indem sie behauptet, sie würden Fehlinformationen verbreiten, und versucht, Online-Werbekunden davon zu überzeugen, ihre Verbindungen zu Publikationen und Websites zu kappen, deren politische Botschaften sie nicht befürwortet.

Eine Untersuchung des Washington Examiner ergab, dass die National Endowment for Democracy, eine gemeinnützige Organisation, die vom Außenministerium mit Steuergeldern in Höhe von 330 Millionen Dollar unterstützt wurde, Hunderttausende von Dollar an die GDI gezahlt hat.

²⁶<https://thefederalist.com/2023/04/11/government-is-marketing-censorship-tools-to-big-tech-to-gag-conservatives/>

²⁷<https://technocrats.news/2023-04-13-government-censorship-tools-big-tech-first-amendment.html>

Dies verstößt direkt gegen den Ersten Verfassungszusatz, der es der amerikanischen Regierung untersagt, private Unternehmen zu zensurieren. Auf der Liste der zu meidenden Medien des GDI stehen The Washington Examiner, Newsmax, The Federalist, The American Spectator, The Blaze, The Daily Wire, die New York Post und andere Medien. Der Washington Examiner gab an, dass er aufgrund der GDI Werbeeinnahmen verloren hat.“²⁸

Das bedeutet im Klartext, dass amerikanische Steuergelder an eine britische Organisation flossen, welche amerikanische Medien auf einen Zensurindex setzte. In diesem Zusammenhang passt auch die Information in einem [uncutnews.ch-Artikel](#), dass die Biden Regierung 1,9 Millionen Dollar in „Desinformations“-Aufklärung investiert. *Dokumente enthüllen Details:*

Die Biden-Administration wird fast zwei Millionen Dollar an Steuergeldern für ein Medienerziehungsprogramm ausgeben, um Pädagogen, Medienfachleute, Bibliothekare, Regierungsangestellte und Informationsspezialisten im Ausland darin zu schulen, wie man „Desinformation“ bekämpft, wie aus Dokumenten hervorgeht, die dem Washington Examiner vorliegen.

Der Zuschuss in Höhe von 1,9 Millionen Dollar ist Teil des American Spaces Digital Literacy and Training Program, das dem Bureau of Educational and Cultural Affairs des Außenministeriums untersteht. Ziel des Büros ist es, „Vielfalt, Gleichberechtigung, Inklusion und Zugänglichkeit in allen Aspekten seiner Arbeit zu verankern“ sowie „das gegenseitige Verständnis zwischen den Menschen in den Vereinigten Staaten und den Menschen in anderen Ländern zu verbessern“.

Das Ministerium wird das Geld an eine amerikanische Hochschuleinrichtung oder eine gemeinnützige Organisation vergeben, die in mindestens 16 Ländern in Europa und Zentralasien ein Programm zur Förderung der digitalen Kompetenz einrichtet. Bewerbungen werden bis zum 7. Juni entgegengenommen.“²⁹

Nach Angaben des Außenministeriums ist Desinformation „ein vorrangiges Problem auf der ganzen Welt. Der Zuschuss wird zur „Erreichung der außenpolitischen Ziele der USA beitragen“, was alles seltsam vertraut klingt, wenn wir an die Anti-Desinformationsparagrafen des geplanten WHO-Gesetzes und die diesbezüglichen Vorschläge der EU denken (siehe weiter unten).

Das US-Ministerium für Heimatschutz gab im Februar 2022 ein Bulletin heraus, in dem es heißt: „Die Vereinigten Staaten befinden sich nach wie vor in einem Umfeld erhöhter Bedrohung, das durch mehrere Faktoren angeheizt wird, darunter ein Online-Umfeld voller falscher oder irreführender Erzählungen und Verschwörungstheorien sowie anderer Formen von Falsch- und Fehlinformationen, die von ausländischen und inländischen Bedrohungsakteuren eingeführt und/oder verstärkt werden. Diese Bedrohungsakteure versuchen, die gesellschaftlichen Spannungen zu verschärfen, Zwietracht zu säen und das Vertrauen der Öffentlichkeit in die staatlichen Institutionen zu untergraben, um Unruhen zu schüren, die möglicherweise zu Gewalttaten führen könnten.

Im [uncutnews.ch-Artikel](#) wird dieses Bulletin wie folgt kommentiert:

Es wird ein globaler Zensurstaat geschaffen, der von den Autoren des Scientific American voll unterstützt wird. In der Studie „Fake news sharers: highly impulsive people who lean conservative are most likely to pass on fake news stories“ fordern Asher Lawson und Hemant Kakkar Social-Media-Unternehmen auf, über Warnhinweise auf Unwahrheiten hinauszugehen und aktiv „Fake News zu entfernen, die das Potenzial haben, anderen zu schaden, wie Fehlinformationen im Zusammenhang mit Impfstoffen und Wahlen“.

Claire Wardle, Professorin an der Brown University, bemerkte: „In einer gesunden

²⁸<https://technocrats.news/2023-04-19-evidence-government-colluding-big-tech-censor-conservatives.html>

²⁹<https://uncutnews.ch/neue-dokumente-zeigen-wie-die-usa-19-millionen-dollar-in-desinformations-aufklaerung-investieren/>

*Informationsgemeinschaft wären die Menschen immer noch frei zu äußern, was sie wollen – aber Informationen, die darauf abzielen, in die Irre zu führen, Hass zu schüren, die Polarisierung zu verstärken oder körperlichen Schaden anzurichten, würden nicht durch Algorithmen verstärkt werden“.*³⁰

Schlüsselorganisationen dieser organisierten Kampagnen gegen Kritiker (der Regierung, der Covid-Maßnahmen, des Klimanarrativs, usw.) und angebliche Falschinformationen in den USA sind laut Recherchen von Michael Shellenberger, Matt Taibbi und weiteren u.a. folgende:

- **CISA:** Die Agentur für Cybersicherheit und Infrastruktursicherheit, eine Behörde innerhalb des Ministeriums für Heimatschutz (DHS). Am 6. Januar 2017 bezeichnete der scheidende DHS-Sekretär der Obama-Regierung, Jeh Johnson, die "Wahlinfrastruktur" als "kritische Infrastruktur" und öffnete den Auftrag der CISA für die Zensur angeblicher "Desinformationen". Der Kongress schuf die CISA im November 2018, um die USA vor Bedrohungen der Cybersicherheit durch feindliche ausländische Akteure (z. B. russische Hacker) zu schützen.
- **Digital Forensics Research (DFR) Lab:** Eine der einflussreichsten Vollzeit-Zensur Institutionen der Welt, die an anderer Stelle beschrieben wird.
- **Graphika:** Ein privates Unternehmen für Netzwerkanalysen. Graphika veröffentlichte im Dezember 2018 einen Bericht für den Geheimdienstausschuss des Senats, in dem behauptet wurde, "in ungewöhnlich reicher Detailfülle das Ausmaß der Einmischung Russlands nicht nur in die US-Präsidentenwahlen 2016, sondern auch in unseren täglichen demokratischen Dialog" aufgedeckt zu haben. Graphika stellte Ben Nimmo vom DFR-Labor als Leiter der Untersuchungen ein. Nimmo war der technische Leiter für Zensur im Digital Forensics Research Lab des Atlantic Council, war im Herbst 2020 bei Graphika angestellt und arbeitete in der Informationsabteilung der NATO. Im Jahr 2018 meldete Nimmo öffentlich einen anonymen Twitter-Account, "Ian56", als russischen Desinformations-Bot-Account, weil er links-populistische Antikriegsansichten äußerte, obwohl Ian56 in Wirklichkeit eine reale Person war. Nach Nimmos Bericht wurde "Ian56" bei der britischen Regierung gemeldet. Sowohl die Minerva-Initiative des Verteidigungsministeriums, die sich auf psychologische Kriegsführung konzentriert, als auch die DARPA haben Graphika Zuschüsse gewährt. Im Jahr 2021 gewährte das Pentagon der Organisation Zuschüsse in Höhe von fast 5 Millionen Dollar und Verträge in Höhe von fast 2 Millionen Dollar.
- **FITF:** Foreign Influence Task Force, eine Cyber-Regulierungsbehörde, die sich aus Mitgliedern des FBI, des DHS und des ODNI zusammensetzt.
- **GEC:** Global Engagement Center, das mehrfach an anderer Stelle untersucht wird.
- **Hamilton 68:** wird ebenfalls andernorts erklärt.
- **HSIN:** Homeland Security Information Network, ein Portal, an die Bundesstaaten und Behörden gekennzeichnete Benutzerkonten melden können.+
- **EIP:** Election Integrity Project, eine Partnerschaft zwischen vier staatlich finanzierten Zensurorganisationen: Stanford Internet Observatory, Graphika, University of Washington Disinformation Lab und das Digital Forensic Research Lab des Atlantic Council. Das EIP hat als stellvertretender inländischer Desinformations-Fahnder der CISA fungiert.
- **IRA:** Internet Research Agency
- **MISP:** Plattform zum Austausch von Malware-Informationen. Wird von Cybersicherheitsagenten genutzt, um Malware, Tools für Bots, koordinierte und inauthentische Operationen auszutauschen. "Als das DFR Cybersec-Tools auf Fehlinformationen anwenden wollte", so ein Desinformationsspezialist der Regierung,

³⁰<https://uncutnews.ch/das-ministerium-fuer-wahrheit-die-globale-strategie-der-informationskontrolle-teil-2/>

"benutzten sie MISP.

- **NewsGuard** wird noch ausführlich behandelt werden.
- **Cognitive Security Collaborative** und **Adversarial Misinformation and Influence Tactics and Techniques**. Online-Plattformen, über die Aktionen gegen Akteure angeblicher Desinformation koordiniert werden können.

Update zu GEC (7.05.2023)

Kaum hatte ich diesen doch recht umfangreichen Text fertig geschrieben, stolperte ich über eine Meldung, die mich geradezu elektrisierte. Die Überschrift lautete:

U.S. Intelligence Community Has a New ‘Disinformation’ Center ³¹

Die elektrisierende Wirkung rührte daher, weil ich es schier nicht fassen konnte, dass Avril Haines nun schon wieder in den Recherchen auftauchte. Zur Erklärung: Avril Haines war Biological Consultant einer Organisation namens Nuclear Threat Initiative (NTI), die 2001 mit der Hilfe des CNN-Tycoons Ted Turner und dem Rat des Milliardärs Warren Buffett gegründet worden war. Bald schon begann NTI sich mit der Bedrohung von Bio-Waffen zu befassen – man denke z.B. an die Anthrax-Geschichte, ein Angriff unter falscher Flagge, der nach den Anschlägen vom September 2001 zusätzlich für Furcht und Verwirrung sorgte. Haines war also schon früh Teil jener Szene, die ständig irgendwelche Bedrohungsszenarien ausarbeitete, Übungen veranstaltete, in denen es z.B. um Angriffe mit Pocken ging, und aufgrund deren Initiative diverse Gesetze auf den Weg gebracht wurden, welche der US-Regierung im Falle eines Biowaffenangriffs **oder** einer Pandemie größten Handlungsspielraum verschaffen sollten. Haines wurde im Lauf der Jahre nicht nur zur stv. CIA-Direktorin befördert, sondern sie bekam sogar eine Stelle im Nationalen Sicherheitsrat der USA. 2019 nahm sie am berüchtigten Event 201 teil, das sich bekanntlich kurz vor dem tatsächlichen “Ausbruch” der “Corona-Pandemie” mit einem identischen Szenario befasste. Breitbart.com berichtet nun wie folgt:

Das Büro des Direktors der Nationalen Nachrichtendienste (ODNI) hat ein neues Büro eingerichtet, das die Bemühungen der Nachrichtendienste zur Bekämpfung von "Desinformation" und ausländischen Einflusskampagnen in den Vereinigten Staaten überwachen soll, wie Direktorin Avril Haines am Donnerstag bekannt gab.

Offensichtlich hat Frau Haines es in der Zwischenzeit zur Chefin der Nationalen Nachrichtendienste geschafft. Weiterhin heißt es in der Meldung:

"Der Kongress hat gesetzlich festgelegt, dass wir ein Zentrum für ausländische bösartige Einflüsse in der Geheimdienstgemeinschaft einrichten sollten. Wir haben es eingerichtet, und es umfasst unsere Arbeit im Bereich der Wahlbedrohung, die sich im Wesentlichen mit ausländischer Einflussnahme und Einmischung in Wahlen befasst, sowie mit Desinformation im Allgemeinen", sagte Haines bei einer Anhörung vor dem Senatsausschuss für Streitkräfte.

Sie sagte, das Büro werde das Global Engagement Center (GEC) des Außenministeriums bei der Überwachung von Bedrohungen aus China, Russland, dem Iran und anderen Ländern unterstützen, damit die politischen Entscheidungsträger ihnen begegnen können.

Das Büro soll die Bemühungen der vielen Regierungsbehörden koordinieren, die im Zuge der Wahlen 2016 entstanden sind, als die Demokraten Russland für den Sieg von Donald Trump verantwortlich machten.

Wieder ist nicht zu fassen, mit welcher Kaltschnäuzigkeit sich Regierungen und staatliche Stellen über allgemein bekannte Erkenntnisse hinwegsetzen, als ob diese nicht existierten. So wie zum Beispiel die Europäische Kommission damit fortfährt, die mRNA-Giftspritzen weiterhin einzukaufen, und sogar eine stattliche Entschädigungssumme für nicht abgenommene Chargen zahlt, als ob irgendjemand noch an Wirksamkeit und Sicherheit glauben würde; oder wie die WHO,

³¹<https://www.breitbart.com/politics/2023/05/07/u-s-intelligence-community-has-a-new-disinformation-center/>

das RKI usw. sich nicht einen Deut um die allgemein bekannten Impfschäden kümmern und eifrig neue Gesetze auf den Weg bringen, die nicht die geringsten Abstriche an die neueren Erkenntnisse machen, so wird auch in Zusammenhang mit der angeblichen Einmischung Russlands bei der Trump-Wahl völlig ignoriert, dass die meisten Vorwürfe erwiesenermaßen falsch waren, und eben von jenen Organisationen fabriziert wurden, die nun über ein weiteres Zentrum gegen Desinformation koordiniert werden sollen.

Das Zentrum wird sich auf die "ausländische bösartige Einflussnahme" auf US-Wahlen, aber auch auf die "öffentliche Meinung in den Vereinigten Staaten" konzentrieren, wie es im Gesetz zur Einrichtung des FMIC heißt. [FMIC = Foreign Malign Influence Center]

Erst in der vergangenen Woche hatte eine Gruppe Republikaner von Anthony Blinken, Secretary of State, bezüglich GEC mehr zu wissen verlangt, das doch sehr von seiner ursprünglichen Mission, Terrorismus zu bekämpfen, abgekommen sei und stattdessen Gruppen finanziere, die konservative Medien-Outlets unter dem Vorwand der Bekämpfung von Desinformation verfolgten. Im Artikel werden sodann einige der bekannten Fakten wiederholt:

Die GEC finanzierte den Global Disinformation Index (GDI), eine ausländische datengesteuerte Lobbyorganisation, die "schwarze Listen von inländischen US-Medienstimmen erstellte, um die Werbeeinnahmen von US-Bürgerjournalisten zu beschneiden", so der Vorsitzende des Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten im Repräsentantenhaus, Michael McCaul (TX), der Vorsitzende des Unterausschusses für Aufsicht und Rechenschaftspflicht in auswärtigen Angelegenheiten, Brian Mast (FL), und die GOP-Abgeordneten. Chris Smith (FL), Darrell Issa (CA), Maria Salazar (FL), Keith Self (TX), Cory Mills (FL), und Ken Buck (CO).

Das GDI hat eine dynamische Ausschlussliste erstellt, die auflistet, wie hoch das Risiko ist, dass eine Quelle Desinformationen verbreitet. Das GDI, das auch von den Open Society Foundations von George Soros finanziert wird, kennzeichnet rechte Medien oft mit dem Label, Desinformationen zu verbreiten.

The Intercept wird mit einem interessanten Überblick über das Heer von staatlichen Stellen zitiert, das sich in den USA staatlicherseits mit angeblicher Desinformationsbekämpfung befasst. Demnach gibt es mindestens vier Organisationen allein im Heimatschutzministerium, die sich mit der Bekämpfung ausländischer "Desinformation" befassen, zusätzlich zu den Organisationen im Federal Bureau of Investigations (FBI), im Außenministerium und jetzt auch im Pentagon. Die Quelle berichtet, dass das Pentagon vor kurzem das Influence and Perception Management Office gegründet hat, um seine verschiedenen Anti-Desinformationsbemühungen zu beaufsichtigen, was nicht öffentlich bekannt gegeben wurde.³²

Über etliche dieser staatlichen Stellen wurde im vorliegenden Artikel berichtet, ebenso wie über das Heer von Desinformations-Spezialisten, die von diesen staatlichen Stellen bezahlt werden. Und nun hat die unheimliche Avril Haines, die meiner Meinung nach sehr genau über die Corona-Plandemie im Bilde ist, auch noch das Oberkommando über ein neues koordinierendes Anti-Desinformationsbüro. Wie wir gesehen haben, geht es hier schon lange nicht mehr um irgendeine Wahrheit, sondern um Zensur und Unterdrückung von kritischen Stimmen. Dass Frau Haines das Global Engagement Center (GEC) des Außenministeriums nun offiziell bei der Überwachung von Bedrohungen (angeblich aus dem Ausland, aber wir wissen ja jetzt, wen es letztendlich trifft) unterstützen will, lässt nichts Gutes ahnen.

Mehrere Universitäten haben sich ebenfalls im Kampf gegen die angebliche Desinformation hervorgetan, unter ihnen die Universität von Washington und die Stanford Universität.

- Die **University of Washington** (UW), eine der beiden akademischen Einrichtungen, mit denen das DHS direkt zusammenarbeitete und die es als Partner hatte, um Informationen auf Social-Media-Plattformen während der Wahl 2020 zu zensieren. Sie erhielt von der Biden-

³²<https://www.breitbart.com/politics/2023/05/07/u-s-intelligence-community-has-a-new-disinformation-center/>

Administration im Jahr 2021 einen staatlichen Zuschuss in Höhe von 3 Millionen Dollar, den sie sich mit dem Stanford Internet Observatory teilte, um die Kennzeichnung von "Wahlfehlinformationen" fortzusetzen.

- **Stanford Internet Observatory (SIO).** Eines der vier Mitglieder des Election Integrity Project (und später des Virality Project) mit UW, Graphika und DFR. Es wurde im Juni 2019 von Direktor Alex Stamos und Forschungsleiterin Renee DiResta gegründet. SIO überwacht soziale Medien und fördert die Internetzensur. Für die Wahl 2020 hatte SIO im Rahmen seiner Partnerschaft mit CISA "Fehlinformations"-Analysten mit der Überwachung sozialer Medien beauftragt. SIO wurde ursprünglich von Craig Newmark Philanthropies, dem Omidyar Network und der Charles Koch Foundation finanziert.³³

"Wir haben uns an alle großen Plattformen gewandt und mit ihnen Gespräche geführt", so Stamos. [...] Mit Facebook, Twitter, Google, Reddit ... habe man gute Gespräche geführt.

[...] unser Ziel ist es, dass wir, wenn wir in der Lage sind, Desinformationen zu finden, diese schnell melden können und dann mit ihnen zusammenarbeiten, um sie zu entfernen. Dafür gibt es einen guten Präzedenzfall: Alle vier Organisationen haben Seite an Seite mit Tech-Plattformen an Forschungsprojekten gearbeitet." [...]

Zum Beispiel in den Jahren ab 2017, als es darum ging, russische Hacker und Trolle zu erfinden ...

Soziale Medienunternehmen, das DHS und EIP-Organisationen arbeiteten an einer Echtzeit-Chat-App, Jira Service Desk, um die Zensur zu koordinieren. Das EIP berichtet, dass es 22 Millionen Tweets mit der Kennzeichnung "Fehlinformation" zensiert hat; 859 Millionen Tweets wurden für die Analyse in Datenbanken gesammelt; 120 Analysten überwachen "Fehlinformationen" in sozialen Medien in bis zu 20-Stunden-Schichten; 15 Tech-Plattformen werden oft in Echtzeit auf "Fehlinformationen" überwacht; die durchschnittliche Reaktionszeit zwischen Regierungspartnern und Tech-Plattformen liegt bei weniger als einer Stunde; Dutzende von "Fehlinformationsberichten" werden gezielt für eine plattformweite Drosselung ausgewählt; Hunderte von Millionen einzelner Facebook-Posts, YouTube-Videos, TikToks und Tweets werden wegen "Fehlinformationen" zensiert."³⁴

Das Omidyar Netzwerk

Werfen wir nun einen genaueren Blick auf das Omidyar Netzwerk, Mitbegründer des Stanford Internet Observatory (SIO). Über diese Stiftung schrieb ich am 25.05.2021 in N&V in Zusammenhang mit den Covid-Angstkampagnen in Großbritannien und Deutschland und dem richtigen *messaging* bezüglich „Impfstoffen“ folgendes:

Was aber in die Reihe Panikpolitik passt, ist ein Dokument, das von der britischen Gesundheitsbehörde National Health Service (NHS) im Dezember 2020 verfasst wurde. Es ist eine Handlungsanweisung für Behördenmitarbeiter und Pflegepersonal, wie die richtige „message“ an den Mann und die Frau gebracht werden soll. Genauer gesagt geht es darum, wie dafür gesorgt werden kann, dass der „Vaccine Rollout“ erfolgreich durchgezogen werden kann, indem insbesondere die sog. „Immunizers“, das Personal, das die Spritzen verabreicht, mobilisiert und mögliche Zweifler z.B. in Alten- und Pflegeheimen überzeugt werden sollen. In dem Dokument geht es um die „Behavioural Challenge“, die Herausforderung, die Verhaltensweisen der Menschen zu ändern.

80% der Menschen sollen mindestens geimpft werden, wegen der „Herden-Immunität“, die ja seit neuestem, aufgrund der Änderung der Definition von Herdenimmunität durch die WHO, nur noch durch Injektionen erreicht werden kann. In einem Dokument wird darauf hingewiesen, dass zwischen 27 und 33 Prozent der Briten noch unentschieden seien was die Impfung angeht.

³³ <https://judiciary.house.gov/sites/evo-subsites/republicans-judiciary.house.gov/files/evo-media-document/shellenberger-testimony.pdf> S. 10 ff.

³⁴ s.o. S. 38

Außerdem wird darauf hingewiesen, dass die erfolgreiche Durchführung der entscheidenden ersten Phase Auswirkungen haben wird auf die Verhaltensweise und die Annahme zukünftiger „Phasen“. Oho!

Einer von drei bislang unentschiedenen Menschen müssen demnach unbedingt überzeugt werden, und dafür würde es mehr als einfach nur Logistik oder simple Botschaften benötigen. Deshalb wäre es notwendig, auf Verhaltensweisen Einfluss zu nehmen. In anderen Worten – wir reden hier von Mind Control.

https://bnt-cdn.bcdn.net/upload/videos/2021/05/YkOctdWZUXgPC2kexNH_a_18_68347c10ac6cda8068780648716fce6a_video_480p_converted.mp4 Hier der [Link zum NHS Originaldokument](#).

Behilflich bei der Erstellung dieses Dokuments waren Experten von BI. BI= Behavioral Insight Team. Von dort führt die Spur wieder mal zu einer wohlthätigen Organisation namens Nesta. Angepriesen wird die Organisation durch die Arbeit für „Innovationen“. Diese Experten werden natürlich von anderen wohlthätigen Organisationen wie dem vielbesprochenen Wellcome Trust finanziell unterstützt, aber auch von einer Cloudera Foundation sowie dem **Omidyar Network**.

Letztere Stiftung ist ein Kind des ebay-Gründers Pierre Omidyar. Die Organisation spendete beispielsweise im April 2017 100 Millionen Dollar gegen Fake News und Hassrede. Laut Forbes sollte das Geld angelegt werden für die Unterstützung der Journalisten im Kampf gegen die Propaganda. Innerhalb weniger Jahre sollten die Gelder an Journalisten überwiesen werden, welche „die wahren Gründe für das mangelnde Vertrauen“ bekämpfen?

Und so sehen wir einmal mehr, wie eng die Bande zwischen all diesen Organisationen sind, welche (nicht nur) die Impfagenda massivst und unter Anwendung von Mind Control-Techniken vorantreiben. Omidyar Network spendet natürlich auch an die Pseudo-Faktenchecker Organisation Correctiv. Interessant ist, dass sich das Netzwerk bislang eher als regierungskritisch profiliert hat. Z.B. wurden dem International Consortium of Investigative Journalists 4,5 Millionen Dollar zur Verfügung gestellt, das 2016 eine umfassende Untersuchung der Offshore-Behörden in Panama veröffentlichte, die Berichterstattung über die Affaire Snowden wurde gefördert, ebenso der kritische Journalist Glenn Greenwald. Doch in Pandemie-Zeiten wird nun offenbar die gesamte Macht des Netzwerks in den Dienst der Impf-Agenda und zur Unterdrückung von kritischem Journalismus in die Waagschale geworfen.

Einer der Partner des Fonds ist ausgerechnet der Regisseur Steven Spielberg, dem man sicherlich unterstellen kann, sich mit der Beeinflussung der Massen auszukennen. Dann stieß ich auf einen faszinierenden Artikel bei uncutnews.ch von der Autorin Dr. Roslyn Fuller, die eine Fülle von Informationen zur Vernetzung diversester NGOs, Stiftungen und Milliardären analysiert hat.

Omidyar, dessen Omidyar Network AELP finanziert, finanziert auch den Democracy Fund, der jetzt Teil der Omidyar Group ist. Der Democracy Fund wiederum finanziert zusammen mit der Knight Foundation, Quadrivium, der McArthur Foundation und Luminare (ebenfalls von Omidyar finanziert) Democracy Works. Omidyar finanziert auch den Democracy Fund Voice, der wiederum zu Defending Democracy Together beiträgt.

Dann gibt es noch Healthy Democracy, das vom Democracy Fund, der Silicon Valley Community Foundation (die auch Geld vom Democracy Fund erhält) und der Ford Family Foundation finanziert wird. Das Omidyar Network kofinanziert auch New Public von Civic Signals, zusammen mit der Knight Foundation, One Project, der National Conference on Citizenship und dem Centre for Media Engagement der University of Texas, Austin,. Natürlich wird das Centre for Media Engagement auch vom Omidyar Network, dem Democracy Fund (von Omidyar finanziert), der Knight Foundation, der Robert McCormick Foundation und Google finanziert. Das Ada Lovelace Institute, um nur einige wenige zu nennen, wird ebenfalls von Luminare, dem Wellcome Trust und der Nuffield Foundation finanziert, während TicTec, eine Veranstaltung von MySociety zum Thema „civic tech“, unter anderem von Facebook, Luminare und Google finanziert wird.

Das Omidyar-Netzwerk war auch beteiligt an der Finanzierung von ID4D = Identifikation for Development Initiative, welche auf Grundlage von Punkt 16.9 der Agenda 2030 von der Weltbank ins Leben gerufen worden war. Darin geht es darum, allen Menschen eine legale Identität zu gewähren, einschließlich der Geburtenregistrierung. 2016 wurde ID4D Trust Fund ins Leben gerufen, an dem sich die Bill&Melinda Gates Foundation, die Regierungen Frankreichs, Englands und Australiens sowie das Omidyar Netzwerk beteiligten. Da wir nun wissen, dass die genannten NGOs aber auch Regierungen und die Weltbank nicht davor zurückschrecken, Kritiker mundtot zu machen und sogar korrekte Informationen über ein weltumspannendes Zensurnetzwerk zu unterdrücken (Beispiele dafür werden noch genannt), ist die Frage berechtigt, was diese Zensurmaschinerie wohl in Wirklichkeit mit dieser Initiative bezweckt. Geht es um die vollständige digitale Erfassung der Daten aller Menschen, zum Zwecke der Einführung des globalen digitalen Geldsystems? Um die bessere Kontrolle und Manipulation der Bevölkerungen?

Das Virality Project

Der Journalist Matt Taibbi untersuchte nach Veröffentlichung der Twitter Files das Virality Projekt des Cyber Policy Centers der Universität Stanford genauer, was in einem [Artikel auf technocrats.news](#) zusammengefasst wird.

„Das Projekt, das Taibbi als "eine umfassende, plattformübergreifende Anstrengung zur Überwachung von Milliarden von Social-Media-Beiträgen der Stanford University, von Bundesbehörden und einer Reihe von (oft staatlich finanzierten) Nichtregierungsorganisationen" bezeichnete, ist bemerkenswert, weil die Beamten deutlich machten, dass es nicht nur darum ging, falsche Informationen zu kennzeichnen, sondern auch Informationen, die zwar wahr, aber für die Ziele der Regierung unbequem waren. Berichte über "geimpfte Personen, die trotzdem an Covid-19 erkrankten", "besorgniserregende Witze" und "natürliche Immunität" wurden alle als "potenzielle Verstöße" bezeichnet, ebenso wie Gespräche, "die so interpretiert wurden, dass das Coronavirus aus einem Labor ausgetreten sein könnte".

In dem, was Taibbi als "einen branchenweiten Überwachungsplan für Covid-bezogene Inhalte" beschreibt, begann das Virality Project, täglich Millionen von Beiträgen auf Plattformen wie Twitter, YouTube, Facebook, Medium, TikTok und anderen Social-Media-Seiten zu analysieren, die über das JIRA-Ticketing-System eingereicht wurden. Am 22. Februar 2021 begrüßte Stanford in einem nicht mehr öffentlichen Video die Social-Media-Führungskräfte in der Gruppe und gab ihnen Anweisungen, wie sie dem JIRA-System beitreten können.

Im Gegensatz zu den früheren internen Richtlinien von Twitter, die verlangten, dass Berichte auf Covid-19 "nachweislich falsch" sein mussten, bevor Zensurmaßnahmen ergriffen wurden, stellte das Virality Project klar, dass auch wahre Informationen mit einbegriffen waren, wenn sie die größeren Ziele der Regierung und des Virality Project untergruben.

Besonders erwähnt wurden "wahre Geschichten, die das Zögern [bei der Impfung] schüren könnten", persönliche Berichte über unerwünschte Nebenwirkungen der Impfung, Bedenken über Impfpässe und tatsächliche Todesfälle von Menschen nach einer Impfung, wie z. B. Drene Keyes.“³⁵

Wir sehen praktisch das Äquivalent der weltweit umgesetzten Vorgabe von Frau Deborah Birx, dass nicht etwa nur an Corona gestorben würde, sondern **an und mit**. Die Begründung, warum selbst „wahre“ Aussagen, z.B. gewisse Daten, Studien oder Statistiken, die von CDC selbst stammen, zensiert wurden, ist, dass die Verbreitung dieser Informationen zu „Impfstoffzögerlichkeit“ führen könnte. Über den Akt der Zensur wurde der Öffentlichkeit nicht nur das Teilen von wichtigen Informationen verwehrt, sondern es wurde auch der Anspruch erhoben, die Öffentlichkeit im Namen der Volksgesundheit vor Informationen schützen zu müssen, die an sich wahr waren. Besser hätte sich das George Orwell nicht ausdenken können. Die Bevölkerung wird durch diese Taktik

³⁵<https://technocrats.news/2023-04-27-governments-effort-to-censor-information-during-pandemic.html>

schlichtweg für inkompetent oder zu dumm erklärt, um eine *höhere* Wahrheit zu verstehen, die offenbar jenseits von Fakten angesiedelt ist. Diese Einstellung spiegelt eindeutig eine elitäre Weltanschauung wieder.

Es ist beinahe überflüssig zu erwähnen, dass das Virality Projekt nicht nur wahre Aussagen zensurierte, sondern mit seinen Ansagen zur *Covid-Wissenschaft selbst* Falschinformationen verbreitete. *"Sogar in seinem Abschlussbericht behauptete [das Virality Project], dass es sich bei der Behauptung, der Impfstoff verhindere die Übertragung nicht, um Fehlinformationen handele, oder dass die Regierungen die Einführung von Impfpässen planten", schreibt Taibbi. "Beides hat sich als wahr herausgestellt."*

Somit ist eindeutig belegt, dass es bei der Schaffung des Anti-Desinformation-Netzwerkes nicht darum ging, die Öffentlichkeit vor Falschinformationen zu schützen, ebenso wenig wie die Covid-Maßnahmen dazu gedacht waren, die Gesundheit der Bevölkerungen zu schützen.³⁶

Das pro-Zensur-Argument, dem sich Regierungen und Zensurnetzwerke mit Begeisterung anschließen, wurde von Renee DiResta, ab 2019 research Manager des Stanford Internet Observatory, wie folgt definiert:

Der Kampf gegen Desinformation, so DiResta 2018, "ist weder eine Frage der Wahrheitsfindung noch der freien Meinungsäußerung", sondern "ein Problem der Cybersicherheit, ein ständiges Problem der nationalen Sicherheit, das in Zusammenarbeit zwischen Regierungen, die für die Sicherheit ihrer Bürger verantwortlich sind, und der Privatwirtschaft, die für die Integrität ihrer Produkte und Plattformen verantwortlich ist, angegangen werden muss."³⁷

Dieses Argument kann mühelos auf sämtliche Bereiche ausgedehnt werden, in denen die Regierungspolitik eine Rolle spielt. „Der Zensurkomplex wechselt ohne Zögern von einem Thema zum nächsten“, notiert auch Shellenberger.

„Unmittelbar nach der Wahl 2020 gingen alle vier EIP-Mitglieder von der Überwachung und Zensur von Wahlskepsis zur Überwachung und Zensur von Impfskepsis über. "Nach dem Erfolg von EIP und der Zertifizierung der Wahl 2020 fuhr SIO seine Überwachungs- und Analysekapazitäten herunter, weil wir dachten, dass wir damit fertig wären", erklärte DiResta 2021. "Wir haben jedoch fast sofort erkannt, dass wir unsere Kapazitäten wieder aufstocken müssen, um die Bemühungen der Gesundheitsbehörden zur Bekämpfung von Fehlinformationen zu unterstützen."

Im Fall der Zensur von kritischen Beiträgen zum Thema Covid und Regierungsmaßnahmen geht es darum, die Öffentlichkeit vom offiziellen Narrativ wie es von Figuren wie Anthony Fauci, Rochelle Walensky, Ghebreyesus, Bill Gates, Drosten, Spahn usw. (im Namen der Pharmaindustrie) propagiert wurde, zu überzeugen und die Kontrolle über die Informationen, die von der Öffentlichkeit über die Medien und Sozialen Netzwerke geteilt werden, zu perfektionieren.

Beide, Fauci und Walensky (und viele andere ehemalige Verfechter dieses Lügengeflechtes) sind inzwischen erheblich zurückgerudert, sowohl was ihre Aussagen über die Verwendung von Masken zum Schutz vor Viren betrifft als auch in Bezug auf die Wirksamkeit der sogenannten Impfstoffe und was den PCR-Test anbelangt. Was das Faktenchecker-Netzwerk und die aus dem Boden geschossenen Anti-Desinformation-Organisationen jedoch nicht anführt und nirgendwo eine Entschuldigung oder eine Richtigstellung früherer Aussagen zu vernehmen ist. Wird doch eine recht profitable Zensur-Industrie als Nutznießer von Staaten und NGOs bezahlt. Die Kategorien der Dinge, die der industrielle Zensurkomplex zensurieren will, haben sich innerhalb von nur vier Jahren von *"ausländischer Desinformation"* zu *"inländischer Desinformation"* zu *"Fehlinformation"* zu *"Malinformation"* und *"böartigen Narrativen"* ausgeweitet, wobei die beiden letzteren eine beträchtliche Menge an korrekten Informationen enthalten können, wie die korrekten Informationen

³⁶<https://uncutnews.ch/one-health-die-globale-uebernahme-von-allem/>

³⁷ Shellenberger, S. 25 f.

über den Covid-Impfstoff, die Facebook auf Wunsch der Biden-Regierung im Jahr 2021 zensiert hat.

Mittlerweile gleichen die Phrasen der Vertreter des Zensurkomplexes mehr als nur oberflächlich der Rhetorik im Kalten Krieg, und ebenso wie im Kalten Krieg geht es den Profiteuren dieser Art von Rhetorik darum, sich selbst als unverzichtbar für die Nationale Sicherheit aufzubauen. Es folgt einmal mehr ein Zitat aus Michael Shellenbergers Dokument über den industriellen Zensurkomplex:

„Der industrielle Zensurkomplex hat große Ambitionen und eine langfristige Vision einer öffentlich-privaten Partnerschaft zur Kontrolle der Informationsumgebung. "Die harte Wahrheit ist, dass das Problem der Desinformationskampagnen niemals gelöst werden wird", schrieb DiResta im Dezember 2018.

"Es ist ein sich ständig weiterentwickelndes Wettrüsten. Aber es kann - und muss - gemanagt werden. Das erfordert, dass Social-Media-Plattformen, unabhängige Forscher und die Regierung als Partner im Kampf zusammenarbeiten."

Immer wieder betonen DiResta und ihre Kollegen, wie wichtig es ist, dass staatliche Stellen die Zensur an private Einrichtungen auslagern, aber eng zusammenarbeiten. "Wir können die nichtstaatliche Fähigkeit aufbauen", sagte sie 2021. "Und das wird auch dabei helfen, aufkommende Themen zu identifizieren, die möglicherweise entlarvt werden können, und die Gemeinschaft oder die Zivilgesellschaft zu koordinieren, um diese Botschaften an ein Publikum zu übermitteln, das ihren Aussagen wirklich vertraut."

Eine parasitäre Struktur als Fahnenträger der angestrebten PPP-Weltdiktatur hat sich eingenistet und reiht sich ein in eine endlose Liste von ähnlich parasitären Institutionen. Diese machen sich die diktatorischen Tendenzen von Regierungen, Weltorganisationen und NGOs zu eigen und den Umstand, dass es in den westlichen Demokratien nach wie vor nicht als adäquat angesehen wird, wenn Zensurmaßnahmen unverblümt von Regierungen selbst erlassen werden. Indem der Zensurkomplex ausgelagert wird, wird es Regierungen ermöglicht, vor der Öffentlichkeit weiterhin die schöne, reine demokratische Weste zu tragen und dieses System soll nun folgerichtig in Gesetzen und Verordnungen festgeschrieben werden, weshalb wir haargenau dieselben gesetzgeberischen Tendenzen in der EU, Deutschland, Irland, England, den USA und z.B. in Australien sehen. Auf die USA bezogen befürwortet der Zensurkomplex beispielsweise den "Platform Accountability and Transparency Act",

allerdings nur für "qualifizierte Forschungsprojekte, qualifizierte Forscher", die von derselben NSF [National Science Foundation, s. nächstes Kapitel] bestimmt werden, die auch die Verteilung von Regierungsgeldern an "Desinformationsexperten" und Zensurbefürworter überwacht. Weder normale Bürger noch Journalisten oder politische Entscheidungsträger hätten nach diesem Vorschlag direkten Zugang zu den Daten. Somit würde das Gesetz die Macht des Zensurindustriekomplexes eher vergrößern als verringern.³⁸

Nur am Rande bemerkt werden soll hier, dass sich seit Jahren nicht nur Universitäten sondern auch wissenschaftliche Zeitschriften wie das BMJ geradezu widerstandslos einspannen lassen in den Zensurkomplex:

„In einem kürzlich im British Medical Journal erschienenen Artikel mit dem Titel „Understanding and neutralising Covid-19 misinformation and disinformation“ werden Maßnahmen gegen Andersdenkende gefordert, egal wie gut sie qualifiziert sein mögen. Der Hauptautor, Professor Martin McKee, ist ein Eiferer der absurden Gruppe Independent Sage, die ewige Maskierung fordert und Chinas brutales Pandemie-Regime lobt.“³⁹

38 Shellenberger, S. 31

39 <https://uncutnews.ch/das-ministerium-fuer-wahrheit-die-globale-strategie-der-informationskontrolle-teil-2/>

Das Programm der National Science Foundation

Michael Shellenbergers ausführliche Untersuchung eines (gewichtigen) Teils des Industriellen Zensurkomplexes, die bereits im März 2022 veröffentlicht wurde, liefert weitere Details, die offenbar mit Bidens großflächiger Zensur- und angeblicher Anti-Desinformationskampagne in Verbindung stehen:

Seit Januar 2021 hat die National Science Foundation (NSF) mindestens 64 staatliche Zuschüsse in Höhe von insgesamt 31,8 Millionen Dollar für die Wissenschaft der "Bekämpfung" von "Falsch-/Desinformation" in sozialen Medien und zwei staatliche Zuschüsse in Höhe von insgesamt 7 Millionen Dollar gewährt. Zweiundvierzig Colleges und Universitäten erhielten 64 Zuschüsse. Die NSF schuf eine neue Forschungsschiene, "Track F", für Desinformations- und Zensurforschung mit der Bezeichnung "Vertrauen und Authentizität in Kommunikationssystemen".

NSF rechtfertigt diese Programme damit, dass wegen Desinformation im Internet praktisch die gesamte Zivilisation auf dem Spiel stehe, weshalb sie verteidigt werden müsse:

"Das moderne Leben hängt zunehmend vom Zugang zu Kommunikationssystemen ab, die vertrauenswürdige und genaue Informationen bieten", schreibt NSF in ihrer Forschungsübersicht 2022. "Diese Systeme sind jedoch einer gemeinsamen Bedrohung ausgesetzt: Kommunikationssysteme können manipuliert werden oder unvorhergesehene negative Auswirkungen haben. Das Einbringen von Fehlinformationen in den Kommunikationsfluss kann die Durchführung einer Vielzahl von Aktivitäten und das Funktionieren der Zivilgesellschaft stören."

Die zentrale Behauptung des Industriellen Zensurkomplexes lautet, dass das Internet zensiert werden müsse, um die Benutzer vor Falschinformationen zu schützen, und damit quasi die Demokratie zu retten. Hier sind einige Projekte, die von der National Science Foundation finanziert werden:

- University of Michigan: WiseDex "die Weisheit der Massen and AI Techniken nutzen um mehr Beiträge (gemeint sind Medieninhalte) zu kennzeichnen."
- Hacks/Hackers: Toolkit zur "Vertrauensbildung bei kontroversen Themen wie der Wirksamkeit von Impfstoffen".
- Ohio State University: CO: CAST "hilft Entscheidungsträgern bei der Verwaltung ihrer Informationsumgebung".
- Meedan: Co-Insights "ermöglicht es der Gemeinschaft, Fact-Checking- und akademischen Organisationen, zusammenzuarbeiten und effektiv auf aufkommende Fehlinformationen zu reagieren, die soziale Konflikte und Misstrauen schüren".
- Temple University's CommuniTies: "Mithilfe eines KI-Tools für die Netzwerkforschung liefert CommuniTies umsetzbare Erkenntnisse für Lokalredaktionen, um sie beim Aufbau digitaler Kommunikationslinien mit ihren Gemeinden zu unterstützen und die Verbreitung von Fehlinformationen und Desinformationen zu verhindern."
- University of Wisconsin: Course Correct ist "ein dynamisches Dashboard zur Identifizierung von Fehlinformationen, das Journalisten in die Lage versetzt, Fehlinformationsnetzwerke zu identifizieren und Fehlinformationen zu korrigieren."

Als eines von vielen Beispielen für das Ausschöpfen neuer ergiebiger Geschäftsfelder (weitere folgen), welches im Zuge der Fake-News-Bekämpfung entstand, kann auch der WEF-Journalist Mark Little dienen, der den WEF-Podcast (s.o.) bezüglich der Gefahren der *Infodemie* moderierte. Er gründete eine *social media news group* namens *storyful*, wo natürlich nur wahre Informationen verbreitet werden, weil man ja eng mit den fact-checking-Programmen zusammenarbeitet. Weil er sich ausschließlich auf die Infos dieser Fakten-Checker-Organisationen verlässt, die bereits vor

Corona internationale Partnerschaften eingingen, fühlt sich dieser Mark Little wahrscheinlich im Besitz der allein seeligmachenden Wahrheit, was zwar meine persönliche Interpretation ist, jedoch deshalb nicht ausgeschlossen werden kann.

Dass diese Faktenchecker-Organisationen praktisch ohne Einschränkung durch ein paar der einschlägig bekannten Milliardäre und Mega-Konzerne finanziert werden, habe ich [hier](#) an ein paar Beispielen aufgezeigt.⁴⁰

NewsGuard – wer bewacht die Wächter?

Eine der Firmen, die Teil der Disinfo-Cloud ist, ist die bereits erwähnte Faktenchecker-Firma *NewsGuard*.

NewsGuard hat einen Wettbewerb gewonnen, der 2020 vom Pentagon und dem Außenministerium veranstaltet wurde, um Lösungen für Hoaxes im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie zu finden. Der Wettbewerb konzentrierte sich speziell auf das "Pre-Bunking" von Internet-Hoaxes. NewsGuard war auch "ein Gewinner der Countering Disinformation Challenge, ein Wettbewerb, der gemeinsam vom Außenministerium und dem Verteidigungsministerium (DoD) als Teil des National Security Innovation Network (NSIN) des DoD ausgeschrieben wurde." NSIN ist ein "staatliches Programmbüro innerhalb des Office of the Secretary of Defense for Research and Engineering (OSD (R&E)), das mit großen Universitäten und der Venture-Community zusammenarbeitet, um Lösungen zu entwickeln, die Innovationen im Bereich der nationalen Sicherheit vorantreiben."

NewsGuard stattet "Verteidigungs- und Militärangehörige" mit den Werkzeugen aus, um Desinformationen von ausländischen und inländischen Gegnern "in Echtzeit" zu bekämpfen.

Disinformation has become a top defense concern. Mis- and disinformation efforts from foreign adversaries can sow division, confusion, and extremism in the ranks, increase the risk of domestic terrorism, disrupt our democratic processes, or otherwise undermine national security interests.

NewsGuard offers a simple anti-disinformation tools that can be provided to defense and military personnel to empower them to avoid falling for disinformation campaigns—and sophisticated machine-readable datasets for analysts to track and identify those campaigns in real time.

⁴¹ In der Pressemitteilung von NewsGuard heißt es:

"Als Gewinner erhält NewsGuard 25.000 US-Dollar für die Durchführung eines Pilotprojekts und wird mit dem Global Engagement Center des Außenministeriums zusammenarbeiten, um einen Test zur Unterstützung der Cyber National Mission Force des Verteidigungsministeriums zu entwickeln und durchzuführen. Zwei weitere Unternehmen, PeakMetrics, das ein Dashboard zur Verfolgung von Erwähnungen eines Themas über mehrere Medienkanäle anbietet, und Omelas, das ein Produkt zur visuellen Darstellung von Online-Informationen anbietet, wurden ebenfalls zu Gewinnern des Wettbewerbs ernannt".

Das Technologieunternehmen Omelas konzentriert sich auf die "Aktionen offenkundiger staatlicher und nichtstaatlicher Akteure", die "böswilligen Einfluss im Internet" ausüben.⁴²

Seit Januar 2021 hat die National Science Foundation (NSF) mindestens 64 staatliche Zuschüsse in Höhe von insgesamt 31,8 Millionen US-Dollar für die Wissenschaft der

⁴⁰<https://matrix169.wordpress.com/news-und-vermishtes/das-corona-eck/global-reset-kompendium-auf-den-spuren-des-masterplans/> Teil II

⁴¹NewsGuard/DOD/Mil/ <https://www.newsguardtech.com/industries/security-and-defense/>

⁴² <https://www.technocrats.news/2023-03-01-newsguard-misinfo-watchdog-contracts.html> Anm.: Im Link finden sich noch etliche weitere Infos zur NewsGuard-Praxis.

"Bekämpfung" von "Falsch-/Desinformation" in sozialen Medien und zwei staatliche Zuschüsse in Höhe von insgesamt 7 Millionen US-Dollar gewährt. Zweiundvierzig Hochschulen und Universitäten erhielten 64 Zuschüsse. Die NSF schuf eine neue Forschungsschiene, "Track F", für Desinformation und Zensur mit der Bezeichnung "Vertrauen und Authentizität in Kommunikationssystemen".⁴³

Die Twitter Files⁴⁴ beweisen weitreichende Absprachen zwischen dem FBI, der CIA, Big Tech, „Desinformations“-NGOs und Konzernmedien, um Stimmen zu zensieren, die den „Autoritäten“ verdächtig erscheinen oder dem gewünschten Narrativ widersprechen, oft in der Absicht, die widersprechenden Stimmen zu diskreditieren.

Das Spektrum der Themen und „Informationen“, die ihre Aufmerksamkeit erregen, ist recht breit. Das Hamilton 68 Dashboard, eine oft zitierte Quelle, die angeblich massive und folgenreiche russische Einmischungen in die amerikanischen Wahlen „beweisen“ sollte, markierte gewöhnliche Bürger als russische Trolle. Dies wird [hier](#) ausführlich beschrieben.

Diese Zusammenfassung von Taibbis Twitter-Dateien beginnt mit den Worten:

„Move Over, Jayson Blair: Triff Hamilton 68, den neuen König des Medienbetrugs. Die Twitter Files enthüllen, dass eine der gängigsten Nachrichtenquellen der Trump-Ära ein Betrug war, der gewöhnliche amerikanische politische Diskussionen wie russische Spionagearbeit aussehen ließ.“

Die Politisierung der Wissenschaft, die Verfeinerung der Werkzeuge der Aktivisten zur Ausschaltung von Menschen, die sie nicht mögen, und die Verwicklung der Regierung in Absprachen mit Big Tech und den Medien zur Kontrolle der „Desinformation“ [eigentlich nur ein weiterer Euphemismus für die staatliche Kontrolle der Medien] [4]⁴⁵ und schließlich die Umwandlung des FBI in eine inländische Version der CIA ist nicht nur Anlass für Besorgnis,⁴⁶ sondern sollte einen Aufschrei erzeugen. Doch die Menschen werden geschickt abgelenkt von diesen eigentlich unfassbaren Vorgängen.

Wie *unabhängig* (Achtung Ironie!) die selbsternannten Faktenchecker sind und anhand welcher Methodik und Ideologie der Weg zur *Wahrheit* gefunden wird, wurde in einem Artikel auf [technocats.news](#) am Beispiel von NewsGuard nun erneut aufgezeigt (Hervorhebungen in Fett von mir):

NewsGuard ist Partnerschaften mit Microsoft, Pfizer, dem Verteidigungsministerium mit einem Einjahresvertrag über 749.387 \$ im Jahr 2021, der American Federation of Teachers (AFT) und der WHO eingegangen, die NewsGuards markenrechtlich geschütztes Analyse- und KI-Katalogisierungstool "new Misinformation Fingerprints" nutzen. Zu den weiteren Produkten von NewsGuard gehören NewsGuard, HealthGuard und BrandGuard, die Vermarktern helfen, die sich um ihre Markensicherheit sorgen. [...]

NewsGuard erwähnt seine Partnerschaft mit der WHO im August 2020 und erörtert sein Katalogisierungstool Misinformation Fingerprints. Bei dem Tool handelt es sich im Wesentlichen um eine Datenbank mit einer "eindeutigen Kennung für jeden Hoax, die es den Plattformen in Kombination mit den Tools für maschinelles Lernen ermöglicht, jeden Hoax auf allen ihren Plattformen zu identifizieren". NewsGuard beschreibt Misinformation Fingerprints als ein "Extraktions- und Katalogisierungs"-Tool. Es liefert "Datengrundlagen für bestehende

43 <https://judiciary.house.gov/sites/evo-subsites/republicans-judiciary.house.gov/files/evo-media-document/shellenberger-testimony.pdf> S.8

44 Matt Taibbi, "Capsule Summaries of all Twitter Files Threads to Date, With Links and a Glossary," <https://www.racknews/p/capsule-summaries-of-all-twitter>

45 Matt Taibbi, "Capsule Summaries of all Twitter Files Threads to Date, With Links and a Glossary," <https://www.racknews/p/capsule-summaries-of-all-twitter>

46 <https://eike-klima-energie.eu/2023/04/26/wie-der-industrielle-desinformations-komplex-das-vertrauen-in-wissenschaft-zerstoert/>

KI-/Social-Listening-Tools, um falsche Behauptungen im Internet und in den sozialen Medien aufzuspüren, oder kann von menschlichen Analysten verwendet werden, um Risiken von Falsch- und Desinformation zu verstehen."

*NewsGuard war 2021 auch Unterzeichner des **Verhaltenskodex für Desinformation für die Europäische Kommission**. Die Erklärungen der Kommissare aus der Ankündigung vom Mai 2021 finden Sie unten:⁴⁷*

*Věra Jourová, Vizepräsidentin für Werte und Transparenz, sagte dazu: "Die Bedrohungen durch Desinformation im Internet entwickeln sich rasant, und **wir müssen unser kollektives Handeln verstärken**, um die Bürger zu stärken und den demokratischen Informationsraum zu schützen. **Wir** brauchen einen neuen, strengeren Kodex, denn wir brauchen Online-Plattformen und andere Akteure, die sich mit den systemischen Risiken ihrer Dienste und der algorithmischen Verstärkung befassen, die aufhören, sich selbst zu überwachen, und die nicht mehr zulassen, dass mit Desinformation Geld verdient wird, während gleichzeitig die Redefreiheit uneingeschränkt gewahrt bleibt."*

Der letzte Satz ist ein wenig wirr. Liegt es an deepl.com oder ist es, weil Transparenz bei der Sprache anfängt?

*Thierry Breton, Kommissar für den Binnenmarkt, sagte: "Wir müssen der **Infodemie** und der Verbreitung von Falschinformationen, die das Leben von Menschen in Gefahr bringen, Einhalt gebieten. Desinformation darf keine Einnahmequelle bleiben. Wir brauchen ein **stärkeres Engagement** der Online-Plattformen, des gesamten Werbe-Ökosystems und **der Netzwerke von Faktenprüfern**. Der Digital Services Act [DSA] wird uns **zusätzliche, wirksame Instrumente zur Bekämpfung von Desinformation** an die Hand geben."⁴⁸*

Als Musk eine Amnestie für gesperrte Konten ankündigte (nach einer Umfrage unter den Nutzern), soll der gerade zitierte EU-Binnenmarktkommissar Thierry Breton laut einem [**uncutnews.ch-Artikel**](https://uncutnews.ch/) gewarnt haben, dass Twitter sich an den Digital Services Act halten müsse.⁴⁹

Der Menschenrechtsbeauftragte der Vereinten Nationen, Volker Türk, schrieb unterdessen einen offenen Brief an Musk, in dem er seine „Besorgnis und Beunruhigung“ über seine Politik der Wiederbelebung der freien Meinungsäußerung auf Twitter zum Ausdruck brachte, insbesondere nach der Entlassung des gesamten Menschenrechtsteams (eine ungewöhnliche Abteilung für ein Unternehmen der sozialen Medien).

Der Digital Service Act (DSA)

Über den Digital Services Act (DSA) wurde bereits in den Letzten Nachrichten Nr. 1 berichtet. Da sich die Geschichte jedoch zuzuspitzen scheint, wiederhole ich die Einschätzungen von globalresearch.com zum Thema noch einmal, zusammen mit der dringenden Warnung, dass diese Gesetze dazu gedacht sind, auch umgesetzt zu werden, sodass die alternative Medienlandschaft in nicht allzu ferner Zukunft ärmer sein wird.

Christian Borggreen, Senior Vice President und Leiter der Computer and Communications Industry Association (CCIA) Europe, sagte: „Die ordnungsgemäße Umsetzung des DSA in Verbindung mit dem kürzlich überarbeiteten EU-Verhaltenskodex für Desinformation ist der Schlüssel zur Intensivierung des Kampfes gegen Desinformation.“

Der DSA gibt der EU-Kommission die Möglichkeit, Plattformen finanziell zu bestrafen, die sich von der Fantasieerzählung entfernen.

*„Einer der letzten Punkte, die dem DSA hinzugefügt wurden, wurde angesichts der jüngsten militärischen Invasion Russlands in der Ukraine und der Rolle des Internets als Kanal für die Informationskriegsführung eingeführt“, bemerkt Gillian [**Vernick**](#) vom Reporters Committee. Gemäß*

⁴⁷ <https://www.technocrats.news/2023-03-01-newsguard-misinfo-watchdog-contracts.html>

⁴⁸European Commission Statements/ https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/en/ip_21_2585

⁴⁹<https://uncutnews.ch/das-ministerium-fuer-wahrheit-die-globale-strategie-der-informationskontrolle-teil-2/>

den DSA-Vorschlägen würde die Veröffentlichung gegenteiliger Informationen als nationaler Sicherheitsnotfall angesehen.

Das Krisenreaktionsprotokoll ist ein Mechanismus, der es der Europäischen Kommission ermöglichen würde, sich mit den Mitgliedstaaten zu beraten, um **in einer solchen Krisensituation den Notstand auszurufen und die Entfernung von Inhalten zu verlangen**. Diese Bestimmung kodifiziert die Maßnahmen, die die EU kürzlich ergriffen hat, als sie Plattformen anordnete, Inhalte der vom Kreml unterstützten Medienorganisationen RT und Sputnik zu entfernen und die Inhalte als staatliche Propaganda und Desinformation zu kennzeichnen. (Betonung hinzugefügt.)

Wenn der Akt umgesetzt wird, wird die DSA Diskussionen außerhalb offizieller Narrative beenden, indem sie hohe Bußgelder in sozialen Medien und anderen Internetplattformen verhängt.

„Die Nichteinhaltung der DSA ist mit potenziell hohen Bußgeldern verbunden: bis zu 6 Prozent des Jahresumsatzes“, berichtet *Popular Science*. „Alphabet, die Muttergesellschaft von Google, erzielte im vergangenen Jahr einen Jahresumsatz von 258 Milliarden US-Dollar. Sollte es einen schwerwiegenden Verstoß gegen die Vorschriften begangen haben, hätte es für mehr als 15 Milliarden Dollar am Haken sein können.“

Um solche Strafmaßnahmen zu vermeiden, werden Social-Media-Unternehmen offensichtlich ihre Bemühungen verstärken, ihre Plattformen aus Angst vor finanziellen Rückschlägen oder Ruin zu säubern. „Während der DSA auf große Technologieunternehmen abzielt, die in Europa tätig sind, ist es wichtig zu beachten, dass dies wahrscheinlich Dominoeffekte in den USA und auf der ganzen Welt haben wird.“⁵⁰

In einem Artikel auf report24.news werden weitere Details genannt:

Im Rahmen des kürzlich von der Europäischen Union verabschiedeten Rechtsakts für digitale Dienste (Digital Services Act, DSA), den die EU als „beispielloses Maß an öffentlicher Kontrolle“ im Internet bezeichnet, wird die Europäische Kommission bis zum 25. August mindestens 19 Online-Plattformen der strengsten Zensurstufe unterwerfen.

[...]

Bislang hat die Kommission Alibaba, AliExpress, Amazon Store, Apple AppStore, Bing, Booking.com, Facebook, Google Play, Google Maps, Google Search, Google Shopping, Instagram, LinkedIn, Pinterest, Snapchat, TikTok, Twitter, Wikipedia, YouTube und Zalando als diejenigen identifiziert, die eine strengere „Inhaltsmoderation“ benötigen. Ein Euphemismus für eine umfangreiche proaktive Zensur durch die Betreiber dieser Plattformen.⁵¹

Natürlich geht es vorgeblich um die „Sicherheit“ der Nutzer, wobei insbesondere „Hassreden“ und „Desinformation“ diese Sicherheit gefährden. Und was *Desinformation* ist, das wird natürlich von den treuen Faktencheckern bestimmt, denen es weniger um die Sicherheit der Benutzer zu gehen scheint als vielmehr um die Sicherheit des jeweiligen Narrativs von Regierungen und EU-Kommission. Ein [Artikel auf brownstone.org](https://www.brownstone.org) stellt die berechtigte Frage, was das geplante Gesetz eigentlich konkret für Angebote wie Amazon oder Plattformen wie Wikipedia bedeutet:

„Was bedeutet 'Inhaltsmoderation' zum Beispiel für Amazon? Müssen Nutzerbewertungen, die angebliche 'Desinformationen' enthalten, entfernt werden? Oder werden Bücher oder Zeitschriften, die von der Europäischen Kommission als Gefäße oder Verbreiter von 'Desinformation' eingestuft werden, aus dem Katalog gestrichen werden müssen?“

Die Aufnahme des Apple App Store ist vielleicht noch bedrohlicher. Wird seine Unterwerfung unter den Kodex/DSA-Anforderungen der EU einen indirekten Weg bieten, die Entfernung von Apps nicht benannter Plattformen zu verlangen, die die Kommission jedoch als Kanäle für Desinformation ansieht? Telegram, zum Beispiel?

Und was ist mit Wikipedia? Der DSA stattet die Europäische Kommission mit der Befugnis aus, Geldbußen von bis zu 6 Prozent des weltweiten Umsatzes gegen VLOPs zu verhängen. Aber

⁵⁰<https://www.globalresearch.ca/final-blow-eviscerated-antiwar-movement/5814577>

⁵¹<https://report24.news/eu-zensurbestrebungen-wer-sich-nicht-unterwirft-wird-bestaft-und-verboden/>

Wikipedia ist eine gemeinnützige Organisation, die sich durch Spenden finanziert. Sie verkauft nichts, hat also auch keinen Umsatz. Vermutlich plant die Kommission aber, die Einnahmen aus der Spendensammlung als solche zu behandeln.

Außerdem ist Wikipedia keine Veröffentlichungsplattform, sondern eine von Nutzern gemeinsam bearbeitete Enzyklopädie. Wenn sie den Anforderungen der EU in Bezug auf die "Inhaltsmoderation" unterworfen werden soll, was kann das wohl anderes bedeuten, als dass Wikipedia Nutzerbeiträge entfernen muss, die die Europäische Kommission als "Falsch-" oder "Desinformation" einstuft? Die Europäische Kommission wird somit zum Schiedsrichter über das enzyklopädische Wissen und die Wahrheit.“⁵²

Die Grundlagen für den Digital Service Act (DSA) wurden bereits im Oktober 2018 gelegt. Ebenso wurden in den Jahren vor 2020 etliche Organisationen gegründet und weitere Gesetzesentwürfe auf den Weg gebracht, die, wie wir heute wissen, der ab 2020 stattfindenden Entwicklung wie z.B. der sich anbahnenden offenen Zensur, den Weg ebnen sollten. Und erzählen Sie mir bitte nichts vom Zufall ...

Der UK-Online Safety Bill

... denn was der *Restrict Act* den USA, der Digital Service Act (DSA) der EU, das ist für die UK der *Online Safety Bill*. Wegen der Kinderpornographie und der Terrorismusbekämpfung.⁵³

In den OSB-Erläuterungen (OSB) erklärt die Regierung:

„Das Gesetz über die Online-Sicherheit führt ein neues Regelwerk ein, um gegen illegale und schädliche Inhalte im Internet vorzugehen, mit dem Ziel, Schaden für Einzelpersonen zu verhindern...“

Dank einer Analyse von Iain Davis auf ukcolumn.org, lässt sich nachvollziehen, wie schwammig dieser geplante Gesetzesakt ist. Denn abgesehen davon, dass es wie in den USA oder der EU auch in UK Gesetze gibt, mit denen die Terrorismusbekämpfung und der Kampf gegen Kinderpornographie bereits jetzt effektiv durchgeführt werden könnten, wenn der politische Wille dazu vorhanden wäre (und z.B. die Finanzierung von ISIS durch westliche und arabische Staaten verfolgt werden würde), finden sich im UK-Akt kaum scharfe Definitionen, welche Zielgruppe oder welcher Tatbestand nun genau ins Visier genommen werden soll.

„Das vorgeschlagene Gesetz ist in seiner jetzigen Form ein abstraktes Durcheinander von schlecht definierten und scheinbar bedeutungslosen Begriffen, die eine praktisch grenzenlose juristische Auslegung erfordern, bevor man sich überhaupt vorstellen kann, was sie bedeuten. CyberLeague hat versucht, dieses Durcheinander gründlich aufzuschlüsseln:

Der Entwurf des Gesetzes über die Online-Sicherheit ist nichts als abstrakt [...] [er] vermeidet entschieden Einzelheiten [...] Die Einzelheiten des vorläufigen Entwurfs des Gesetzes sollen zu gegebener Zeit durch sekundäre Gesetzgebung ausgeführt werden, wobei Ofcom [Rundfunkregulierungsbehörde] Leitlinien und Verhaltenskodizes folgen werden.

Mit anderen Worten: Der OSB ist voll von Verweisen auf rechtliche Konzepte und Begriffe, die niemand entziffern kann - auch nicht die Abgeordneten, die darüber abstimmen werden. Sobald es Gesetz wird, wird es durch sekundäres Recht und noch nicht geschriebene Ofcom-Vorschriften angepasst.“⁵⁴

Es soll also ein Gesetz geschaffen werden, dem es an genau definierten Parametern mangelt, die erst im Nachhinein mit den gewünschten Zielen und Formulierungen ausgefüllt werden sollen.

„Die Abgeordneten können das Sekundärrecht ablehnen, aber nicht abändern. Daher kann der Geltungsbereich des OSB immer wieder geändert und anschließend erneut vorgelegt werden, bis

52 <https://brownstone.org/articles/vlops-eu-extends-censorship-powers/>

53 s.a. <https://off-guardian.org/2023/04/19/disaster-troll-propaganda/>

54 <https://www.ukcolumn.org/article/the-online-safety-act-an-act-of-betrayal>

die Regierung das bekommt, was sie will.“

„Mit dem Gesetz zur Online-Sicherheit wird ein neues Regelwerk zur Bekämpfung illegaler und schädlicher Online-Inhalte eingeführt, um Schäden für den Einzelnen zu verhindern“, wird in den OSB [Explanatory Notes](#) der Regierung erklärt. Nun, was illegal ist, das sollte nicht so schwierig herauszufinden sein, aber was genau sind „schädliche Online-Inhalte“?

„Abgesehen von der fehlenden Definition stellen wir fest, dass die OSB drei Unterkategorien schädlicher Inhalte abdeckt: illegale Inhalte, Inhalte, die für Kinder schädlich sind, und Inhalte, die für Erwachsene schädlich sind.“

An diesem Punkt angelangt wird schon deutlich, wohin die Reise geht. Es ist nicht mehr eine persönliche Angelegenheit von Erwachsenen, von mündigen Bürgern, sondern der Staat soll es sein, der bestimmt, was **schädlich** für Erwachsene ist, und der den Bürger schützen muss.

*„Rechtsexperten haben sich mit der Frage auseinandergesetzt, wie dies bei nicht illegalen Inhalten möglich ist und gleichzeitig wichtige Freiheiten geschützt werden können. **CyberLeagle** stellt fest:*

Der Minister kann (im Rahmen einer besonderen Regelungsbefugnis, die auf den ersten Blick nicht auf physische oder psychische Schäden beschränkt ist) belästigende Inhalte (ob illegal oder nicht) als vorrangig für Erwachsene schädliche Inhalte bezeichnen [... Ein Inhalt ist ein nichtprioritärer Inhalt, der für Erwachsene schädlich ist, wenn er so beschaffen ist, dass "ein wesentliches Risiko besteht, dass der Inhalt eine erhebliche nachteilige physische oder psychische Auswirkung auf einen Erwachsenen mit normalem Empfinden hat oder indirekt hat" [...] [Die Definition des Begriffs "nichtprioritärer Inhalt, der für Erwachsene schädlich ist" [...] scheint im Gesetzesentwurf keine erkennbare Funktion zu haben [...] wenn sie eine solche Wirkung hat, ist es schwierig zu erkennen, was damit beabsichtigt sein könnte.“

Im Endeffekt wird Inhalt, der vielleicht oder auch indirekt schädlich für Erwachsene sein **könnte**, in einen Topf geschmissen mit illegalen Online-Inhalten. Was zwar offenbar legal aber irgendwie *schädlich* ist, wird nicht definiert, weshalb Iain Davis die UK-Definition von Nationaler Sicherheit von 2018 ⁵⁵ bemüht. Die Liste, was die Nationalen Sicherheit tangiert, ist lang, Sie können es sich vorstellen. Davis schließt daraus:

„Das Ziel des OSB besteht also darin, illegale Aktivitäten im Internet zu verhindern, wobei sich diese Aktivitäten auf alles beziehen, was nach Ansicht der Regierung eine Bedrohung darstellt, die für einen dieser Bereiche der nationalen Sicherheitspolitik relevant ist. Um es noch einmal zu sagen: Das Ziel der Gesetzgebung ist es, "illegale" und "schädliche" Inhalte gleich zu behandeln.“

Wenn alles, das irgend jemand als schädlich für die Bürger und/oder die nationale Sicherheit empfindet, in einen Topf mit illegalen Dingen geworfen wird, dann – Mayday, Mayday! Die Bestimmungen des Gesetzes sollen dereinst von der angeblich unabhängigen Ofcom-Behörde (die britische Rundfunkregulierungsbehörde) reguliert und beaufsichtigt werden. Nur ist Ofcom alles andere als unabhängig oder objektiv, wie Davis herausstellt:

„Wenn wir das erklärte [Interessenregister des Ofcom-Vorstands](#) konsultieren, verflüchtigt sich jeder schwache Gedanke an Unabhängigkeit. Von den insgesamt 40 Verwaltungsratsmitgliedern (die sich auf den geschäftsführenden, den inhaltlichen und den beratenden Verwaltungsrat von Ofcom verteilen) haben elf finanzielle Verbindungen zur BBC, und 26 sind oder waren früher in Regierungsfunktionen tätig.

Zu den weiteren Interessen, die von Ofcom-Vorstandsmitgliedern vertreten werden, gehören Google, GlaxoSmithKline (über den Wellcome Trust), Akamai (der globale Gigant für Cybersicherheit und Content-Hosting), zahlreiche Medienberatungsfirmen und andere

55 https://web.archive.org/web/20211103054407/https://assets.publishing.service.gov.uk/government/uploads/system/uploads/attachment_data/file/705347/6.4391_CO_National-Security-Review_web.pdf

kommerzielle Unternehmen, die von den Ofcom-"Vorschriften" profitieren. "

In Abschnitt 98 des Gesetzentwurfes wird kurz das Thema Missinformation und Desinformation gestreift. Was genau darunter zu verstehen ist, wird erst irgendwann später geklärt werden. Es wird wohl etwas mit Inhalten zu tun haben, die *schädlich* für Erwachsene sind. Angesichts der Besetzung des Vorstands von Ofcom ist auch leicht vorstellbar, dass Google und GlaxoSmithKline jegliche Kritik an experimentellen „Impfstoffen“ als schädlich für die erwachsene Bevölkerung einstufen werden. Tatsächlich gibt es ein wenig Kritik am Gesetzesentwurf ... aber ...

„Der Kommunikationsausschuss des Oberhauses äußerte sich besorgt über die in der OSB dargelegte Zensur. In ihrer Antwort sagte die Regierung:

In den Fällen, in denen schädliche Fehlinformationen und Desinformationen die Strafbarkeitsschwelle nicht überschreiten, müssen die größten Plattformen (Dienste der Kategorie 1) festlegen, was auf ihren Diensten akzeptabel ist und was nicht, und diese Regeln konsequent durchsetzen. Wenn Plattformen es zulassen, dass schädliche Inhalte auf ihren Diensten geteilt werden, sollten sie andere Schritte in Erwägung ziehen, um das Risiko einer Schädigung der Nutzer zu mindern, wie z. B. die Nichtverbreitung solcher Inhalte durch Empfehlungsalgorithmen oder die Anbringung von Kennzeichnungen, die die Nutzer vor dem potenziellen Schaden warnen.“⁵⁶

Den Providern und Plattformbetreibern wird also die Aufgabe übertragen, in Fällen wo direktes Löschen oder Sperren eines Inhaltes nicht angebracht erscheint, weil der Inhalt immer noch nicht illegal genug ist, proaktiv Shadowbanning und ähnliche Maßnahmen zu ergreifen. Das steht zwar so noch nicht im OSB, wird aber zweifellos darauf hinauslaufen. Wieder wird deutlich, dass die Regierungen es vorziehen, den demokratischen Anschein zu wahren, und die gewünschten Zensurmaßnahmen lieber über globale Private-Public-Partnerschaften (G3P) umsetzen, um weiterhin den Anschein rechtschaffener demokratischer Gepflogenheiten wahren zu können.

Ich kann Ihnen über diese begründete Spekulation hinaus versichern, dass Fakten-Checker-Organisationen *schädliche Inhalte* für Erwachsene schnell ausfindig machen und entsprechenden Stellen mitteilen werden, wenn diese Stellen nicht selbst entsprechende Programme und Netzwerke konsultieren, welche sich mit dem Ausfindigmachen von *schädlichen Inhalten* befassen. Nur zum Schutz der Bevölkerung und der Nationalen Sicherheit, versteht sich. Nebenbei: Das Wort „Schutz“ aus dem Amtsdeutsch übersetzt wird immer mehr zu einem Synonym für „Erziehung“.

In Irland wurde bereits im November ein ganz ähnliches Gesetz verabschiedet, das ebenso beängstigend vage formuliert ist. Wie off-guardian.org berichtet, besteht die Absicht des Gesetzes unter anderem darin,

einen Straftatbestand für die Billigung, Leugnung oder grobe Verharmlosung von Völkermord, Kriegsverbrechen, Verbrechen gegen die Menschlichkeit und Verbrechen gegen den Frieden einzuführen. Weitere Straftatbestände im Rahmen des Gesetzes sind:

- der Besitz von Material, das geeignet ist, zu Gewalt oder Hass gegen Personen aufgrund ihrer geschützten Merkmale anzustiften

56 <https://www.ukcolumn.org/article/the-online-safety-act-an-act-of-betrayal>

Offence of preparing or possessing material likely to incite violence or hatred against persons on account of their protected characteristics

10. (1) Subject to subsections (2) and (3) and section 11, a person shall be guilty of an offence under this section if the person—
- (a) prepares or possesses material that is likely to incite violence or hatred against a person or a group of persons on account of their protected characteristics or any of those characteristics with a view to the material being communicated to the public or a section of the public, whether by himself or herself or another person, and 5
 - (b) prepares or possesses such material with intent to incite violence or hatred against such a person or group of persons on account of those characteristics or any of those characteristics or being reckless as to whether such violence or hatred is thereby incited. 10
- (2) In any proceedings for an offence under this section, it shall be a defence to prove that the material concerned consisted solely of— 15
- (a) a reasonable and genuine contribution to literary, artistic, political, scientific, religious or academic discourse,
 - (b) a statement that is the subject of the defence of absolute privilege, or
 - (c) material that is necessary for any other lawful purpose, including law enforcement or the investigation or prosecution of an offence. 20
- (3) In any proceedings for an offence under this section, where it is proved that the accused person was in possession of material such as is referred to in subsection (1) and it is reasonable to assume that the material was not intended for the personal use of the person, the person shall be presumed, until the contrary is proved, to have been in possession of the material in contravention of subsection (1). 25
- (4) A person guilty of an offence under this section shall be liable—
- (a) on summary conviction, to a class C fine or imprisonment for a term not exceeding 6 months or both, or
 - (b) on conviction on indictment, to a class A fine or imprisonment for a term not exceeding 2 years or both. 30

⁵⁷ „Leugnen oder Verharmlosen“ und „zum Hass aufstacheln“ sind wieder einmal gefährlich vage politische Formulierungen von der selben Qualität, die wir bereits bei anderen, hier besprochenen neuen Gesetzen kennen gelernt haben.

Außerdem müsse man, wenn man im Besitz von Material ist, das „zum Hass aufstacheln könnte“, nachweisen, dass man es nicht zu diesem Zweck verwenden wollte. Andernfalls gilt man als schuldig. Es gilt also die Beweislastumkehr. Off-guardian.org fügt hinzu:

*Der Grund dafür, dass dieser Gesetzentwurf neu in den Nachrichten auftaucht, ist, dass die irischen Abgeordneten in der vergangenen Woche einen Änderungsantrag eingebracht haben, um den Schutz der freien Meinungsäußerung, der in der UN-Menschenrechtskonvention garantiert wird, aufzunehmen. Dieser Änderungsantrag wurde abgelehnt, so dass der Gesetzentwurf keinen Schutz der freien Meinungsäußerung enthalten wird.*⁵⁸

Merken Sie was? Menschenrechte und Selbstbestimmung sind out, Zensur in. Die einflussreiche internationale Anwaltskanzlei Reynolds Porter Chamberlain (RPC) beschreibt die, wie sie es nennt, „unbeabsichtigten“ Folgen des „Online Safety Bill“. RPC weist darauf hin, dass die vorgeschlagene Gesetzgebung schlecht durchdacht ist:

Nahezu jede Online-Plattform, die eine Interaktion von Nutzer zu Nutzer oder eine Suche ermöglicht, wird von der OSB [Online Safety Bill] betroffen sein. [...] Jede Online-Plattform und jeder Kommunikationskanal auf der ganzen Welt, der „auf das Vereinigte Königreich abzielt“, wird

⁵⁷ <https://unser-mitteuropa.com/irland-erlaesst-neue-zensurgesetze-wer-hass-material-besitzt-und-mainstream-meinung-widerspricht-kommt-ins-gefaengnis/>

⁵⁸ <https://off-guardian.org/2023/04/30/this-week-in-the-new-normal-62/>

*eine Reihe von immer strengeren Verpflichtungen erfüllen müssen.*⁵⁹

Dass der Online Safety Act „schlecht durchdacht“ sein könnte, halte ich für eher unwahrscheinlich, denn dann müssten auch alle anderen ähnlichen Gesetzesentwürfe, die in diesem Beitrag beschrieben werden, *schlecht durchdacht* sein. Im Gegenteil hat sich eine Maschinerie etabliert, die nur zu gut und wie geschmiert läuft, was [hier](#) noch einmal schön zusammengefasst wird:

„Auf der WEF-Konferenz in Davos im Mai 2022 sagte die australische Beauftragte für elektronische Sicherheit, Julie Inman Grant: „Die Polarisierung nimmt überall zu, und alles fühlt sich binär an, obwohl es das nicht sein muss. Deshalb müssen wir über eine Neukalibrierung einer ganzen Reihe von Menschenrechten nachdenken, die sich online abspielen. Das reicht von der Redefreiheit bis hin zur Freiheit von Online-Gewalt.

Zum Schutz des Establishments hat sich eine Industrie der Informationskontrolle entwickelt. Die Regierungen finanzieren Universitäten, um wissenschaftliche Begründungen für Zensurgesetze zu erarbeiten.

Und nicht nur das, wie wir gesehen haben. Es werden an Universitäten auch die Zensur-Tools entwickelt, welche dann von Regierungen und der Privatwirtschaft in PPP-Initiativen eingesetzt werden. *Faktenprüfer arbeiten als De-facto-Ministerium für Wahrheit*, heißt es im Artikel sehr schön formuliert weiter. [...]

*Full Fact, z.B., wird von der Nachrichtenagentur Reuters finanziert, die wiederum von der Bill & Melinda Gates Foundation und Big Pharma finanziert wird, und die Regierungen finanzieren die Pharmaindustrie, indem sie enorme Summen an Steuergeldern für Impfstoffe ausgeben.“*⁶⁰

Es ist ein lange eingespieltes profitables Geschäftsmodell, das auch noch zu einer globalen Diktatur führen wird.

Sogenannte Verschwörungstheorien bald strafbar?

Zu guter Letzt fand sich ein Beispiel vorausseilenden Gehorsams, in welchem der Rechercheur Richard D. Hall als Verschwörungstheoretiker bezeichnet wird, der behauptet hatte, beim Anschlag in der Manchester-Arena handle es sich um eine inszenierte Simulation ohne Verletzte oder Tote, eine Übung also, über die berichtet wurde, als hätte ein echtes Ereignis stattgefunden.

Nun, ich muss gestehen, ich wusste nicht, worum es ging, und Sie vielleicht auch nicht. Also hieß es wieder einmal, einen kurzen Umweg zu nehmen. Was ich erfuhr, ist harter Tobak, denn der Anschlag eines Selbstmordattentäters am 22. Mai 2017 in Manchester soll 22 Tote und hunderte Verletzte gekostet haben. Und das soll inszeniert gewesen sein? Nun unternahm ich etwas, das jedem Schüler ab einem bestimmten Alter beigebracht werden sollte. Ich versuchte mir ein eigenes Bild von den Vorfällen und der Ansage des Richard D. Hall zu machen.

Stellen Sie sich vor, wenn in der Schule das Fach „Propaganda und wie man sie erkennt“ gelehrt würde, bräuchten wir die neueste Serie von Gesetzen, mit welchen die mündigen Bürger geschützt werden sollen, gar nicht. Also: Richard D. Hall hat ein Buch (435 Seiten) geschrieben, und sogar einen Film aus seiner These gemacht. Hall scheint sich wirklich Mühe gegeben und nicht nur einfach irgendetwas aus dem Blauen heraus behauptet zu haben. Man kann dieses Buch kostenlos herunterladen,⁶¹ aber natürlich auch kaufen.⁶²

Allerdings habe ich nicht vor, nun Stellung zu beziehen zu den Vorfällen in Manchester, sondern ich möchte mich darauf beschränken, festzustellen, dass alleine der Umstand, dass die Aufnahmen der Sicherheitskameras, von denen es in England bekanntlich jede Menge gibt, nicht veröffentlicht wurden, aufmerken lässt.

59 <https://uncutnews.ch/katastrophen-troll-propaganda/>

60 <https://uncutnews.ch/das-ministerium-fuer-wahrheit-die-globale-strategie-der-informationskontrolle-teil-2/>

61 https://cdn1.richplanet.net/pdf/Night_of_the_Bang.pdf

62 <https://www.richplanet.net/manchester.php>

Nun gut, Richard D. Hall hat also ein dickes Buch geschrieben, in dem eine These aufgestellt wird, die nicht leicht zu schlucken ist. Prompt wurde er der Verschwörungstheorie bezichtigt, und so etwas ist natürlich *schädlich*, und wird zukünftig wahrscheinlich glattweg verboten und strafrechtlich verfolgt. Das selbe Schicksal würde dann auch mich treffen, denn wie Leser meiner Webseite eventuell wissen, habe ich mich viele hundert Stunden lang mit den Ereignissen vom 11. September 2001 beschäftigt und bin zu Schlussfolgerungen gekommen, die nicht mit der offiziellen Version der Geschichte übereinstimmen. Gleiches gilt natürlich für die Corona-Fake-Epidemie.

In einem uncutnews.ch-Artikel von Iain Davis ⁶³ wird nun insbesondere die Reaktion der Marianna Spring beleuchtet, wobei wir bei der Gelegenheit erfahren, dass sie Sonderkorrespondentin ist, und dass die BBC eine eigene Abteilung für Desinformation und Soziale Medien besitzt. Marianna Spring bezeichnet Hall als einen Katastrophen-Troll, was in einer freien Welt ihr gutes Recht ist. Spring behauptet, „Hall lebe in einer „dunklen Welt“ und seine „verdrehten Ansichten“ hätten ihn „an die Türen von Terroropfern geführt.“ Tatsächlich wird Hall vorgeworfen, dass er den echten oder angeblichen Opfern des *Terroranschlags* ein wenig zu nahe auf die Pelle gerückt ist. Außerdem verbreite Hall „obszöne Lügen“ und stehe „im Zentrum eines Netzwerks von Verschwörungen“.

Was zählt, ist, dass er eine Verschwörungswelt geschaffen hat, die der realen Welt Schaden zufügt“, soll Spring erklärt haben.

Spring behauptet auch: *„Verschwörungen sind im Glaubenssystem eines Menschen verwurzelt. Sie werden zur Identität einer Person und ihrer gesamten Gemeinschaft, was es noch schwieriger macht, sie abzulehnen.“*

Diese Meinung, denn eine solche ist es, scheint direkt aus Kreisen übernommen worden zu sein, die z.B. versuchten Kritiker der Impfkampagnen und der „Impfstoffe“ ins Abseits zu drängen. So hatte beispielsweise die WHO schon früh vor der weltweit mangelnden Impfbereitschaft gewarnt, und lamentiert, dass in sozialen Medien kursierende „Verschwörungstheorien“ und „Desinformationen“ mitverantwortlich seien, dass das Misstrauen der Öffentlichkeit stetig anwüchse. Um das informative Ruder herumzureißen, bedürfe es der Einführung eines flächendeckenden Ansatzes. Dies beinhaltet mitunter den Einbezug von Geheimdienstinformationen, rechtlichen und behördlichen Maßnahmen, Meinungs-Tracking, Cyber-Security und Social-Media-Kenntnissen.

Ins gleiche Horn stieß der Deutschlandfunk in einer Meldung vom 2.3.2020. ⁶⁴ Auch dort wurde behauptet:

„„Verschwörungstheorien sprechen insbesondere diejenigen Menschen an, die schlecht mit Unsicherheit und Ambivalenz umgehen können. Ganz offensichtlich ist es so, dass es für viele Menschen einfacher ist zu akzeptieren, dass jemand Böses im Hintergrund die Strippen zieht, als zu akzeptieren, dass niemand die Strippen zieht, und die Dinge einfach so passieren und sich auch nicht immer klar in gut und böse unterteilen lassen.“

Und nicht nur das, sondern auch: „Verschwörungstheoretiker suchen einfache Erklärungen in einer komplexen Welt“. Der Begriff „Verschwörungstheorie“ ist das vielseitig verwendbare Schweizer Taschenmesser, das allen Kritikern jeglicher kritikwürdiger Maßnahmen von Regierungen in den Rücken gestoßen wird. Als ob noch nie von irgendeiner Regierung eine kritikwürdige Maßnahme erlassen worden wäre. Am 19.03.2020 wurde Dr. Wolfgang Wodarg als Verschwörungstheoretiker gebrandmarkt, und so versucht, seinen Standpunkt unglaubwürdig zu machen.

„Die Welt“ schrieb am 19.3.2020 wörtlich unter der Überschrift „Warum dieser Mann die Epidemie kleinredet“ und „Wolfgang Wodarg: Warum dieser Mann die Fakten ignorieren will“: Es kursiert ein Video, in dem ein Mediziner [Dr. Wolfgang Wodarg] Covid-19 kleinredet. Demnach ist das tödliche Virus nichts weiter als eine schamlose Übertreibung. Es sei alles nur eine Verschwörung, sagt er. *„Ein Faktencheck, der das Gegenteil beweist. [. . .] So funktioniert die aktuellste*

⁶³ <https://uncutnews.ch/katastrophen-troll-propaganda/>

⁶⁴ https://www.deutschlandfunkkultur.de/verschwoerungstheoretiker-diese-leute-suchen-erklaerungen.1008.de.html?dram:article_id=471454

Verschwörungstheorie in Sachen Covid-19.“ So weit ich herausfinden konnte, hat Dr. Wodarg das Wort „Verschwörung“ nicht erwähnt.

Exakt zu diesem Zeitpunkt beginnt Twitter damit, Tweets zu entfernen, die Gefahr laufen, Schaden anzurichten, indem sie gefährliche Fehlinformationen über Covid-19 verbreiten ... es wird eine neue, breitere Definition von Schaden angewendet, um Inhalte zu adressieren, die direkt gegen Richtlinien von maßgeblichen Quellen verstoßen.“ – Twitter wird schädliche Fake News über das Coronavirus entfernen (The Guardian, 19.03.2020) Vier Tage später kommt wieder im Deutschlandfunk ein „Experte“ zum Thema Verschwörungstheorien zu Wort:

*„Dass manche Menschen diesen Theorien Glauben schenken, ist aber auch psychologisch erklärbar, sagt Sozialpsychologe Oliver Decker. [. . .] Im Grunde würden ‚apokalyptische Fantasien, Reinigungsfantasien‘ im Zusammenhang mit dem Coronavirus wieder hochgespült.“*⁶⁵

Bald schon bediente sich auch die Politik des Wortes, um Kritiker von Lockdown und Corona-Maßnahmen verächtlich zu machen. So schrieb Ministerpräsident Kretschmer am 5.5.2020:

*„Auch die Behauptung, dass diejenigen, die sich nicht impfen lassen, ihre Grundrechte verlieren, ist absurd & böse. Lassen Sie uns Falschnachrichten & Verschwörungstheorien gemeinsam entgegentreten.“*⁶⁶

Nun, was ich und andere Kritiker erlebt haben, erinnert zumindest verdächtig an einen Entzug von Grundrechten, und das galt im Zuge der Corona-Maßnahmen ja auch flächendeckend für die ganze Bevölkerung. Und es darf auch daran erinnert werden, dass eine Impfpflicht in der Bundeswehr selbst jetzt noch besteht, und wie haarscharf die Diskussionen im Bundestag an der Einführung einer gesetzlichen Impfpflicht vorbeigesegelt sind. Was dort gerade noch vermieden wurde, wird zukünftig wahrscheinlich über EU-Regeln und WHO-Pandemieverträge bewerkstelligt werden. Als sich einige Bischöfe am 08.05.2020 kritisch äußerten, wurde in der Tagesschau am nächsten Tag behauptet: „Bischöfe verbreiten Verschwörungstheorien.“ Der You-Tube Manager Neal Mohan legte sich im September 2020 in der FAZ auf folgendes fest: „Verschwörungstheorien“ müssten von Youtube „verschwinden“. Wir erlebten die Geburt des Wahrheitsministeriums, schrieb ich damals. Die Liste könnte noch weiter fortgesetzt werden.

Um das an dieser Stelle einmal festzuhalten: Eine Gruppe von Influenzern, Investoren, internationalen Organisationen und Institutionen, sowie WEF, EU-Kommission, die meisten Medienunternehmen, Social Media und eine riesige Menge willfähriger Politiker, d.h. Regierungen, haben sich definitiv verschworen, die riskanten mRNA-„Impfstoffe“ massenhaft unter Volk zu bringen, und diese Verschwörung schreckte zu diesem Zweck nicht davor zurück, Angst zu schüren, abweichende Stimmen zu zensieren, Kritiker ins Abseits zu drängen, glatte Falschaussagen bezüglich Sicherheit und Wirksamkeit der Gen-Therapien zu behaupten, und vieles mehr. Das ist **keine Theorie**, sondern Tatsache.

Was ich nicht zunächst nicht verstand, nachdem ich nun mehr Zeit als beabsichtigt mit Richard D. Halls Buch und Marianna Springs Podcast⁶⁷ verbracht habe, ist, warum die Angehörigen der Opfer nicht gerichtlich gegen Hall vorgehen, aber auch warum Hall nicht gerichtlich gegen Spring vorgeht. Nun, wenigstens ersteres scheint der Fall zu sein, nämlich dass einer derjenigen, die an jenem Tag Verletzungen davontrugen, nun einen Gerichtsprozess gegen Hall anstrengt.⁶⁸

Während ich die Meldungen zu dieser Geschichte überflog, fiel mir etwas sehr seltsames auf. Hall schreibt von über 100 Verletzten, obgleich die Zahlen variieren würden. Vergleichen Sie nun

65 https://www.deutschlandfunkkultur.de/verschwoerungstheorien-zum-coronavirus-apokalyptische.1008.de.html?dram:article_id=473134

66 <https://twitter.com/MPKretschmer/status/1257619155810951168>

67 <https://www.bbc.co.uk/programmes/m001dnp2>

68 <https://www.theguardian.com/uk-news/2023/apr/03/manchester-arena-bombing-survivors-file-legal-action-against-conspiracy-theorist>

folgende Suchergebnisse (1.5.2023) mit mir:

- <https://www.bbc.com/news/uk-england-manchester-40010124>

Manchester **attack**: 22 dead and 59 hurt in suicide bombing

23. Mai 2017 · Twenty-two people, including an eight-year-old girl, were killed and 59 injured when a suicide bomber **attacked** concertgoers at Manchester Arena. A man set off a bomb in the foyer at 22:33 BST on ...

<https://www.bbc.com/news/uk-england-manchester-40010124>

yahoo duckduckgo Im Cache

- <https://www.bbc.co.uk/news/uk-england-manchester-57185632>

Manchester Arena **attack**: Stories of hope for the future

21. Mai 2021 · Twenty-two people were killed when a bomb was detonated at the Manchester Arena on 22 May 2017. Hundreds more were injured and thousands of lives were torn apart by the **attack** at the end of an...

<https://www.bbc.co.uk/news/uk-england-manchester-57185632>

yahoo duckduckgo qwant Im Cache

- https://en.wikipedia.org/wiki/Manchester_Arena_bombing

Manchester Arena bombing - Wikipedia

On 22 May 2017, an Islamist extremist suicide bomber detonated a shrapnel-laden homemade bomb as people were leaving the Manchester Arena following a concert by American pop singer Ariana Grande . Twenty-three people were killed, including the **attacker**, and 1,017 were injured, many of them children.

https://en.wikipedia.org/wiki/Manchester_Arena_bombing

yahoo duckduckgo qwant Im Cache

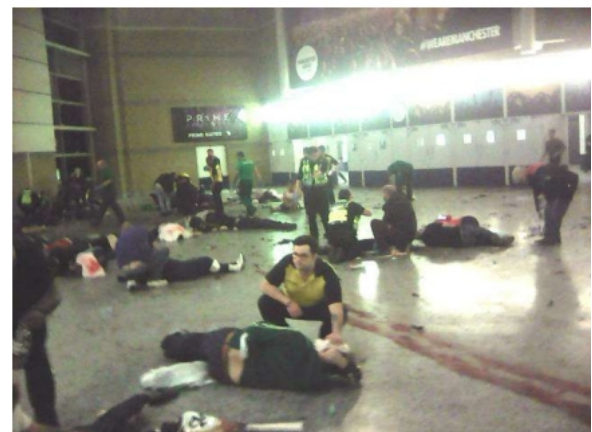
Die Meldungen über die Anzahl der Verwundeten variieren in der Tat erheblich. Waren es 59, mehrere Hunderte oder **1017**? Ein Foto, das kurz nach dem Anschlag aufgenommen worden sein soll, zeigt die Szene im Bild rechts:

Nicht viel anders sieht die Szene in einem Handy-Video aus, das kurz nach dem Knall von einem John Barr aufgenommen worden sein soll (s.unten):

? In einem BBC-Artikel vom 15. Februar 2022 ist ⁶⁹ die Rede von 22 Toten, das war auch im Mai 2021 der Stand, während der aktuelle Wikipedia-Artikel von 23 Toten weiß?

Hat Spring das Buch von Richard D. Hall gelesen? Hat sie einige seiner Behauptungen überprüft? Aus ihrem Podcast geht nichts dergleichen hervor.

Still photograph



See *Manchester video no. 941* and *UKCT video no. 836*.



⁶⁹ <https://archive.is/9a8AF>

Hall's Behauptungen könnten vielleicht ins Reich des Absurden verbannt werden, wenn man nicht um gewisse Präzedenzfälle weiß, in denen Terror-Anschlag-Übungen zeitgleich mit *realen* Anschlägen stattfanden. So z.B. am 11. September 2001 in den USA. Es gibt weiterhin Grund zu der Annahme, dass dies auch am 7. Juli 2005 in London und am 15. April 2013 anlässlich des Anschlags während des Bostoner Marathonlaufs der Fall war. Auch bei der einen oder anderen Schießerei in den USA bestehen für mich gewisse Fragezeichen. Ein Beispiel für staatlich gebilligten Terror ist andererseits Operation *Gladio*.

Das Thema abschließend möchte ich meiner Meinung Ausdruck geben, dass ich absolut dafür bin, glatte Lügen zu entlarven, und wenigstens eine Korrektur einer erwiesenen Lüge vom Autor einer solchen zu verlangen. Das sollte aber nicht nur für Privatleute gelten, sondern insbesondere für die Vertreter von Medien und für Politiker.

„Desinformation“ ist eine Information, die absichtlich zur Täuschung dient. Wenn ein globaler Nachrichtensender über ein Ereignis berichtet, ohne die Beweise zu untersuchen oder darüber zu berichten, ist es angemessen, diese Berichterstattung als „Desinformation“ zu bezeichnen. Die Absicht ist offensichtlich, die Öffentlichkeit zu täuschen und ihr vorzugaukeln, dass die Beweislage den Bericht stütze. Sie ist „absichtlich“ irreführend.“⁷⁰

Aussagen wie „Die Impfungen sind sicher und effektiv und schützen den Nächsten vor einer Infektion“ fallen in diese Kategorie. Sie waren eindeutig falsch also entweder fahrlässig in die Welt gesetzt oder glattweg gelogen. Klar ist, dass das Wahrheitsministerium in Gestalt seiner vielköpfigen Faktenchecker-Organisationen und Anti-Desinformationskampagnen ausschließlich Menschen zum Ziel hat, die dem offiziellen Narrativ widersprechen. Es wurde während der Recherchen auch deutlich, dass tatsächlich eine regelrechte Industrie aus dem Boden gestampft wurde, die sich mit dem Kampf gegen die *Desinformation* und der Verteidigung der *Wahrheit* von Regierungen, Konzernen und Medien ihre Brötchen verdient. Und zwar nicht schlecht, wenn man bedenkt, dass eine vierköpfige Firma namens CeMAS gerade 2,8 Millionen Euro von der Alfred Landecker Stiftung zugesprochen bekommen hat, wie sciencefiles.org⁷¹ berichtet. CeMAS preist sich selbst wie folgt an:

„Das gemeinnützige Center für Monitoring, Analyse und Strategie (CeMAS) bündelt jahrelange interdisziplinäre Expertise zu den Themen Verschwörungsideologien, Desinformation, Antisemitismus und Rechtsextremismus. CeMAS adressiert aktuelle Entwicklungen innerhalb der Themenfelder online durch systematisches Monitoring zentraler digitaler Plattformen und moderner Studiendesigns, um so innovative Analysen und Handlungsempfehlungen abzuleiten. Darüber hinaus berät CeMAS Entscheidungsträger:innen aus Zivilgesellschaft, Medien und Politik.

Ziel von CeMAS ist es, die Gesellschaft zu befähigen, Verschwörungsideologien, Desinformation, Antisemitismus und Rechtsextremismus im Rahmen aktueller Problemlagen und zukünftiger Krisen aktiv entgegenzutreten zu können. Dazu werden demokratiefeindliche Tendenzen frühzeitig erfasst und analysiert. CeMAS stellt seine Analysen verschiedenen gesellschaftlichen Akteur:innen zur Verfügung, um ihnen zu ermöglichen, gesamtgesellschaftlichen Herausforderungen konstruktiv zu begegnen.

Das Center für Monitoring, Analyse und Strategie sieht sich dabei dezidiert an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft, Journalismus und Gesellschaft. Spätestens die COVID-19-Pandemie hat gezeigt, wie wichtig das Zusammendenken gesellschaftlicher und wissenschaftlicher Perspektiven ist. Die Monitoring- und Forschungsarbeiten sind handlungsorientiert und vereinen Erkenntnisse aus Wissenschaft, Journalismus und Zivilgesellschaft.

CeMAS arbeitet nach einem interdisziplinären Ansatz, welcher psychologisch und

70 <https://uncutnews.ch/katastrophen-troll-propaganda/>

71 <https://sciencefiles.org/2023/04/30/cemas-der-neue-stern-am-oeffentlich-rechtlichen-himmel-der-ideologischen-gebrauchsexperten/>

sozialwissenschaftliche Perspektiven mit modernen Data Science und investigativen journalistischen Methoden verbindet. Auf diese Weise besteht ein kontinuierlicher Austausch von Expertisen aus verschiedenen Blickwinkeln, die in den Bereichen Monitoring, Analyse und Beratung ihren Ausdruck finden.““

Die Firma wurde 2021 gegründet und seither sind die CEMAS-Experten tatsächlich häufig zu Gast bei der ARD, wo sie über Dinge wie „You Tube als Einstiegsdroge in die Verschwörungsideologie“, Putin-Influencer oder Impfgegner auf Telegram referieren dürfen.

Dass auch in Deutschland die Chancen im Geschäftsbereich „staatlich geförderte, linientreue Anti-Desinformations-Initiativen“ erkannt werden, erweist sich weiterhin am Beispiel *des umstrittenen Projektes „Gegneranalyse“ der Grünen-nahen „Denkfabrik“ Zentrum Liberale Moderne (LibMod)*. Die Nichtregierungsorganisation, eine „gemeinnützige GmbH“, erhält Millionenzuschüsse aus dem Steuersäckel.

„Kritisch gesellschaftliche Entwicklungen hinterfragende Medien wie die NachDenkSeiten (NDS) wurden von LibMod in der „Gegneranalyse“ als „systemoppositionelle Gegenmedien“ bezeichnet, die „selbsterklärte Gegner der liberalen Demokratie“ seien, die es in Form von monatlichen „Monitorings“ zu überwachen und in Form von „Fallstudien“ zu „analysieren“ und vor allem zu diffamieren galt. Hauptziel waren dabei die NachDenkSeiten, denen die zweifelhafte Ehre zuteil wurde, dass sie in den ersten zwölf Monaten der Laufzeit des „Gegneranalyse“-Projektes das einzige Medium waren, dem eine Fallstudie gewidmet wurde. Danach folgten knapp vor Ende der anderthalbjährigen Projektlaufzeit noch Fallstudien zu Compact und Aufl. Zwei weitere Fallstudien zu Apolut und RT DE wurden erst vier (!) Monate nach offiziellem Projektende veröffentlicht.“⁷²

Seit 2018 seien im Rahmen des Programms „Demokratie leben“ (!) 5 Millionen Euro für den guten Zweck von „Gegneranalyse“ geflossen und 5 Projektchen dabei herausgekommen, bei denen nicht klar ist, inwiefern diese etwas mit dem Motto „Demokratie leben“ zu tun haben könnten? Wissen diese Leute nicht, dass Opposition zu einer Demokratie dazugehört, weil es sonst ein Einparteiensystem wäre?

Google-Zensur

Natürlich fängt die Zensur eigentlich schon bei der Suchmaschine an. Benutzen Sie Google und Sie werden womöglich kritische Inhalte nicht oder nur sehr schwer finden.

Denn nach Eingabe ihrer Suchanfrage werden Sie sicherlich nicht **alles** zu einem Stichwort angezeigt bekommen, sondern eine Auswahl. Was Sie tatsächlich bekommen, hängt von Algorithmen ab, heutzutage auch von Künstlicher Intelligenz wie z.B. ChatGPT. Die Antworten zu Covid-bezogenen Themen von ChatGPT sehen beispielsweise aus wie etwas,

das ein Journalist der New York Times oder ein Wikipedia-Aktivist geschrieben haben könnte (und wahrscheinlich auch geschrieben hat).⁷³

Nach Meinung von [swprs.org](https://www.swprs.org), der ich mich voll und ganz anschließe, ist die Google-Suche im Wesentlichen zu einer Online-Gefängnisbibliothek geworden, und fortgeschrittene Internetnutzer verwenden Google hauptsächlich, um das aktuelle Ausmaß der Zensur zu überwachen, und nicht, um tatsächlich nach etwas zu suchen. Erst letztes Jahr erklärte ein UN-Kommunikationsdirektor dem WEF, dass die UN "die Wissenschaft besitzt" und dass sie "eine Partnerschaft mit Google eingegangen ist", um sicherzustellen, dass "alle Arten von UN-Ressourcen ganz oben in Ihrer Suche erscheinen".

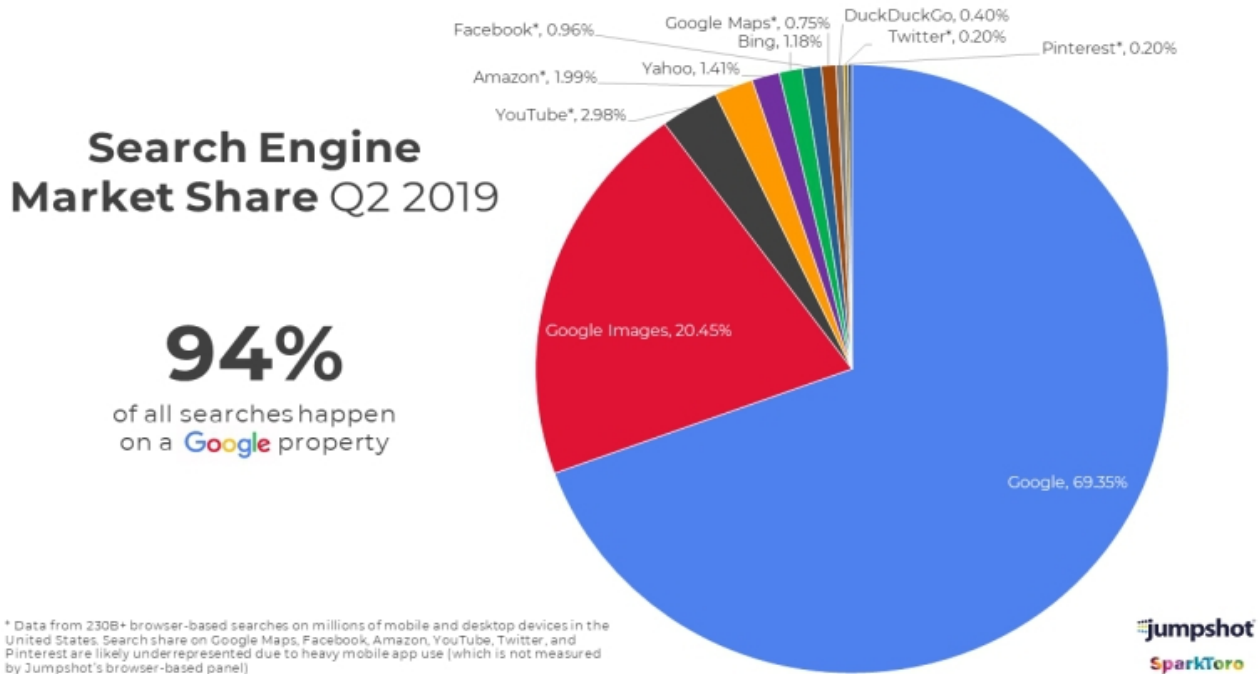
Nun klar: Wer *die Wissenschaft besitzt*, verdient es auch ganz oben bei Google aufzutauchen. Und im Umkehrschluss heißt das natürlich, dass diejenigen, die anderer Meinung sind, *die Wissenschaft*

⁷² <https://www.nachdenkseiten.de/?p=97202>

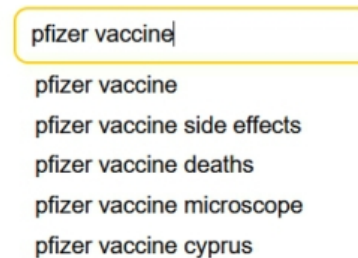
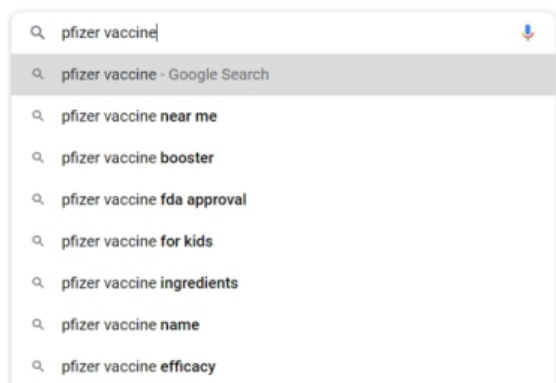
⁷³ <https://swprs.org/internet-search-and-artificial-intelligence/>

also *nicht besitzen*, am besten gar nicht erst auftauchen sollen bei der Google-Suche. Der *Besitz der Wissenschaft* verpflichtet eigentlich geradezu zur Verbreitung der *Wahrheit* und zur Durchsetzung der politisch und wissenschaftlich korrekten Einheitsmeinung.

Der Marktanteil von Google am Suchmaschinengeschäft ist überwältigend, doch bei Verwendung der Google-Search Engine haben Sie gute Chancen, die moderne Welt des betreuten Denkens kennenzulernen.



Ich habe keine Erfahrung mit der Suchmaschine Yandex, aber vergleichen Sie nur mal so zum Spaß die automatischen Vorschläge beim Stichwort „pfizer vaccine“, und Sie werden einen guten Eindruck von unterschiedlichen AI, den Algorithmen und gewissen Voreinstellungen bekommen.



Im Link zu swprs.org sind weiterführende interessante Links und Infos zum Thema zu finden. Am 11.01.2021 notierte ich in N&V:

Google arbeitet mit dem International Fact-Checking Network zusammen, einer Organisation, die vom George Soros-finanzierten Poynter Institute betrieben wird. Engadget berichtet, dass Google mit dem von Soros finanzierten Poynter Institute und dem International Fact-Checking Network zusammenarbeiten wird, da der Tech-Gigant seine Bemühungen verstärkt, die Verbreitung von

Fehlinformationen und „Fake News“ zu verhindern. Das IFCN veranstaltet eine jährliche Fact-Checking-Konferenz, finanziert Stipendien und bildet Fact-Checker aus. Die Gruppe ist auch verantwortlich für eine Reihe von Richtlinien und Kodizes, die von einer Vielzahl von Medienunternehmen weltweit akzeptiert werden. Die Partnerschaft von Google mit dem IFCN hat drei Hauptziele: die Anzahl der Faktenprüfer, die Informationen überprüfen, zu erhöhen, den aktuellen IFCN-Prinzipienkodex auf neue Regionen auszuweiten und Google-Nutzern kostenlose Tools zur Faktenüberprüfung anzubieten, mit denen sie die Informationen überprüfen können, die sie in der Google-Suchmaschine finden. Um die Anzahl der Faktenprüfer, die Informationen auf der Google-Plattform überprüfen, zu erhöhen, plant das Unternehmen, neue Faktenprüfungs-Organisationen zu finanzieren, Workshops auf der ganzen Welt zu organisieren und Coaching für potenzielle Faktenprüfer anzubieten. Google erläuterte diesen Plan mit den Worten: „Letztendlich können diese Partner dabei helfen, sicherzustellen, dass die Inhalte in der Google-Suche und in Google News korrekt faktengeprüft wurden.“

PGP, WHO und Vaccine-Confidence-Projekt

Sowohl die Propaganda-Kampagnen als auch die Anti-Desinformation-Kampagnen werden auf so vielen Kanälen geführt, dass es sinnlos ist, auch nur einen Überblick zu versuchen. Es folgen nur zwei Beispiele, welche innige Vernetzung von Pharmaunternehmen, Stiftungen und halbstaatlichen Institutionen, betreffen, welche für die aggressive Impfwerbung verantwortlich zeichnen und die Zensur von Kritikern der mRNA-Gentherapie betreiben:

Die wohlwollend benannte Public Good Projects (PGP) beschreibt sich selbst als eine gemeinnützige Organisation im Bereich der öffentlichen Gesundheit, die sich auf „großangelegte Medienüberwachungsprogramme, soziale und verhaltensverändernde Interventionen“ konzentriert.

Ein neuer Bericht wirft nun mehr Licht darauf, wie das System der Zensur und der Verleumdung von Covid-Impfstoffskeptikern auf dem Höhepunkt der Pandemie funktionierte, einschließlich der komplizierten Verbindungen zwischen einer Reihe von Akteuren, wie der PGP, und ihren Partnern.

Einer von ihnen ist die gemeinnützige CDC-Stiftung (Centers for Disease Control and Prevention) (die CDC selbst wurde vom Kongress gegründet). Weitere Partner sind die FDA, Kaiser Permanente, Rockefeller und Humana, wie das Gesundheitsministerium von Tennessee in der Biografie des PGP-Geschäftsführers, Dr. Joe Smyser, angibt.

Und das Public Goods Project wurde in der Vergangenheit nicht von Lobbyisten beliebiger Unternehmen finanziert, sondern von solchen, die ein starkes Interesse daran haben, jegliche Bedenken gegen Impfungen zu zerstören – nämlich von Impfstoffherstellern wie Pfizer und Moderna.

Als weitere „Zutat“ in diesem „Gericht“, die vielen als unappetitlich erscheinen wird, gehörte auch die Abteilung für [Fehlinformationen des New Yorker Gesundheitsamtes](#) zu den Kooperationspartnern des PGP.

Aber die Dinge werden von dort aus noch detaillierter. Die PGP betreibt eine Initiative namens Shots Heard, während eine andere mit einem ähnlichen Auftrag Team Halo heißt und von der United Nations Verified Initiative und dem Vaccine Confidence Project ins Leben gerufen wurde.⁷⁴

Das Vaccine Confidence Projekt wiederum ist ein Kind der London School of Hygiene and Tropical Medicine und bekam natürlich Zuschüsse von Bill Gates und Konsorten, wie ich im Artikel <https://matrix169.wordpress.com/news-und-vermishtes/die-corona-matrix/> festhielt. Das Vaccine Confidence Project, eine Gruppe, welche das „öffentliche Vertrauen“ in Impfstoffe

⁷⁴<https://uncutnews.ch/projekt-zur-verhaltensaenderung-zielte-auf-impfstoffkritiker-ab-und-wurde-von-pfizer-und-der-new-yorker-missinformation-response-unit-finanziert/>

beobachtet, wird von Heidi Larson geleitet. Den Artikel schrieb ich im Herbst 2020, vor Einführung irgendeines „Impfstoffs“, und bemerkte dabei insbesondere folgendes:

Man sorgt sich [beim Vaccine Confidence Project] darum, dass aufgrund der Schnelligkeit der Entwicklung eines Covid-19 Impfstoffes nicht der Eindruck entstehen darf, dass nicht alles mit rechten Dingen zugehe. Dann geht es auch noch um das messaging, was nicht zu verwechseln ist mit massieren, also auch nicht mit Massage, obwohl – messaging bedeutet, dass man die Message in den Empfänger hineinmassieren muss. Sorgfältig.

The messaging around a vaccine will also need to be carefully thought out. If there's already fewer COVID-19 infections by then, it's going to be a hard sell, says Larson. "The thing that's going to change people's minds is if the government says that if you have the vaccine, you can go to work", she says.

Falls die Infektionen bis dahin schon zurückgingen, würde es ein hartes Geschäft werden, sagt Larson. Oha! Aber jetzt kommts: „Die Sache, welche die Menschen dazu bewegen würde, ihre Meinung zu ändern, wäre, wenn die die Regierung sagte, dass man [nur] mit der Impfung [wieder] an die Arbeit dürfe.

Wer erstellte diese Studie, wieso, zu welchem Zweck, und von wem wird die Sache bezahlt? Eine Recherche zum Vaccine Confidence Project der London School of Hygiene and Tropical Medicine ergab dann, keinesfalls überraschend, dass eine Suchanfrage zum Impfstoff-Vertrauens-Projekt (so eine Wortkombination klingt zu Deutsch ein wenig schräg) direkt zu einem Projekt namens LCNT führt:

Das Projekt ist mit GAVI verlinkt, von der BMG-Stiftung gegründet, und verfolgt ganz bestimmte Zwecke:

Gegründet von der Bill & Melinda Gates Foundation und der Gavi Alliance, koordiniert das Results For Development Institute (R4D) LNCT, mit Unterstützung in Europa durch die Curatio International Foundation.⁷⁵

Wobei LNCT nur eine weitere Abkürzung im Buchstabensalat der Heere von Forschungsinstituten und Organisationen ist.

Dass GAVI auf einer Tagung des WEF entstand, und ebenfalls von Bill Gates bezuschusst wird, ist Lesern wahrscheinlich bekannt. Es ist also keine Spekulation, wenn man eine direkte Linie von Milliardären wie Bill Gates zur WHO zieht und zu diversen Experten, welche während der „Pandemie“ gewaltigen Einfluss auf Regierungen ausübten, zu den psychologischen Angstkampagnen, welche die Bevölkerung für die „Impfung“ und totalitäre Maßnahmen weichklopften, bis zu den Maßnahmen und Beschlüssen, welche einen Systemumbruch einleiten sollen, um letztendlich das digitale Zentralbankgeldsystem umsetzen zu können. Jedenfalls verwundert es nun, dank der Kenntnis der Partnerschaft von PGP und dem von Gates gesponserten Vaccine Confidence Project, nicht mehr, wieso PGP sich auf die Verleumdung von Kritikern von mRNA-Therapien verlegt hat.

Wussten Sie übrigens, dass die WHO seit Mai 2020 die berüchtigte PR-Agentur Hill & Knowlton engagiert hat, die den Amerikanern auch die Brutkastenlüge verkauft hat, um diese weich für den zweiten Irak-Krieg zu klopfen?

Die Weltgesundheits-Organisation WHO hat die durch die Brutkastenlüge bekannte PR-Agentur Hill+Knowlton Strategies damit beauftragt, eine Influenzer-Kampagne zu planen. Dies geht aus einem beim US-Justizministeriums eingereichten Dokument hervor. Die PR-Agentur hatte mit gezielter Desinformation die Öffentlichkeit auf den Irak-Krieg 1990 eingestimmt. Seit dem 1. Mai 2020 soll sie das „WHO messaging“ unterstützen. Dabei sollen „Makro-Influenzer“, „Mikro-Influenzer“ und „Versteckte Helden“ die Öffentlichkeit beeinflussen.

⁷⁵<https://www.vaccineconfidence.org/research-feed/lnc>

Influencer Understanding

Using our proprietary global analytics tool Sherlock+, H+K will identify influencers in key regions based on their relevance, reach and engagement. Influencers possess different strengths and serve different purposes, and we will classify leading voices across three categories:

- Macro Influencers – those with large followings (1M+) such as celebrities for greater amplification of WHO messaging
- Micro Influencers – those with smaller but highly engaged followings who function as trusted advisors and informed validators
- Hidden Heroes – those without significant followings but who nevertheless shape and guide conversations, such as health experts appearing frequently on news programs

Ob dabei die über 100.000 Trolle eine Rolle spielen, die weiter oben erwähnt wurden? Als Zielgruppen werden Wissenschaftler, Mediziner, Angestellte im Gesundheitswesen, Medien, NGOs, lokale Bürgerinitiativen sowie die informierte Öffentlichkeit angesehen.

- The scientific, medical and health community – to ensure they believe and advocate the advice given
- Media – to ensure that articles are balanced in a time of concern verging on panic and uncertainty
- NGOs – to ensure peer groups and local grassroots organizations endorse the role of WHO and its advice
- The informed public – those that read everything and use their own channels and networks to validate or invalidate claims

76

Von „Nudging“ zum „Social Engineering“ zum WHO-Pandemievertrag

Von allen Tyrannen kann eine Tyrannei, die aufrichtig zum Wohle ihrer Opfer ausgeübt wird, am bedrückendsten sein“ – C. S. Lewis

In den vergangenen Jahren haben wir nicht nur die offensichtliche Staatsgewalt zum Teil am eigenen Leib erfahren, sondern wir wurden auch Opfer psychologischer Angriffe. Damit sind nicht nur die Hetzkampagnen gemeint, sondern es geht in erster Linie um die unterschwellig wirksamen psychologischen Initiativen, durch welche die offensichtlichen Übergriffe von Politikern, Medien und *Mitbürgern* erst in einem größeren Maßstab möglich wurden. Ein Fachausdruck für diese Art unterschwelliger Beeinflussung der „öffentlichen Meinung“ lautet „Soft Power“. Soft Power wird in einem Multipolar-Artikel wie folgt erklärt:

Mit Soft Power werden laut Lehrbuch „Einflussstrategien [bezeichnet], die üblicherweise als anstößig gelten und Formen der Manipulation darstellen. Solche Einflusstechniken können auch deshalb besonders wirksam sein, weil die unmerkliche Steuerung des Verhaltens keine Reaktanz erzeugt.“ (3) Mit Reaktanz ist gemeint, dass der Einfluss keinen Widerstand hervorruft, denn er wird, anders als zum Beispiel bei Hard Power oder Gewalt, nicht als solcher wahrgenommen.⁷⁷

Angst und Panik wurden vorsätzlich geschürt, und zwar eindeutig durch Falschinformationen, an denen die Faktenchecker nichts auszusetzen hatten. Z.B. findet sich im sogenannten Panikpapier, ein internes Regierungspapier vom April 2020 mit dem Titel **Wir wir Covid-19 unter Kontrolle bekommen**, einen Vorschlag, wie Kindern und Eltern Angst eingejagt werden könnte.

„Kinder werden kaum unter der Epidemie leiden“: Falsch. Kinder werden sich leicht anstecken, selbst bei Ausgangsbeschränkungen, z.B. bei den Nachbarskindern. Wenn sie dann ihre Eltern anstecken, und einer davon qualvoll zu Hause stirbt und sie das Gefühl haben, Schuld daran zu sein, weil sie z.B. vergessen haben, sich nach dem Spielen die Hände zu waschen, ist es das Schrecklichste, was ein Kind je erleben kann.“⁷⁸

Uns wurde auch erzählt, dass wir die Oma schützen müssten, und sie deshalb nicht besuchen könnten, wissen Sie noch? Oder falls doch, mussten sich alle hinter Glasscheiben und Masken

76 <https://weiterdenken-marburg.de/2020/07/26/who-corona-pr-hill-knowlton/>

77 <https://multipolar-magazin.de/artikel/nudging-psychologische-steuerung>

78 <https://fragenstaat.de/dokumente/4123-wie-wir-covid-19-unter-kontrolle-bekommen/>

verstecken, was die Jungen und Jüngsten garantiert auf Höchste verunsichert hat, und vielen Alten das Herz gebrochen hat.

Der psychologische Kampf um die Köpfe und Herzen der Menschen während der Corona-Zeit wurde nicht nur in Deutschland geführt, sondern ebenso auf WHO-Ebene, oder in England und den USA. Auf internationaler Ebene gibt es eine Vielzahl an Studien (und Maßnahmen), welche verschiedene Soft Power-Techniken vorstellen, mit welchen sich die **Akzeptanz der Maßnahmen, die Impfquote** oder **die Ablehnung von „Verschwörungstheorien“** steigern lassen.

Erstaunlich ist meiner Meinung nach, dass die psychologischen Experten wahrscheinlich nicht selten selbst von der offiziellen Propaganda durchdrungen sind, und am Ende wirklich glauben, dass es zum Besten der Mehrheit wäre, wenn man den Menschen einjagt, um sie an die tolle Spritze zu bringen. Dabei werden bestimmte Dinge als gegeben vorausgesetzt, während sich die Forschung nur noch darauf konzentriert,

„deren Akzeptanz und Umsetzung mit psychologischen Mitteln zu steigern.

Dazu zählen beispielsweise die Annahmen, dass Impfungen (auch gegen COVID-19) „sicher und effektiv“ seien, dass es, um die COVID-19-Pandemie zu beenden, die „rasche und breite Einführung von Impfstoffen gegen die Krankheit“ brauche oder dass die gegen die Ausbreitung des Virus getroffenen Maßnahmen „sich als effizient erwiesen“ hätten.“

Eine sachliche Auseinandersetzung mit dem, was vorausgesetzt wird, findet nicht statt. So wird eine Frau Cornelia Betsch ⁷⁹ im multipolar-Artikel zitiert, die folgendes behauptet:

*„Gerade Impfen ist nicht nur aus einer individuellen Sicht ganz wichtig, sondern auch aus einer Bevölkerungssicht“, betonte Cornelia Betsch **in einem Interview** im Hinblick auf ihre Forschung zur Steigerung der Impfbereitschaft.*

Weltweit sind seit 2008 über 400 sogenannte **Nudge-Units** entstanden, Expertenteams aus Psychologen und Kommunikationswissenschaftlern, die sich der Aufgabe widmen, politische Entscheidungen so zu präsentieren, dass die Zustimmung der Bevölkerung besonders groß ist.

Ziel etlicher dieser Kampagnen ist es, den Weg frei zu machen für die angestrebte Änderung der internationalen Gesundheitsverträge sowie für die Selbstermächtigung der WHO über das „Pandemieabkommen“. Folgende kritische Betrachtung der geplanten Änderungen ist einem Artikel auf uncutnews.ch entnommen:

*„Zu den beunruhigenden Änderungen gehört die Streichung einer Klausel, die die WHO verpflichtet, bei der Anwendung der Internationalen Gesundheitsvorschriften die Menschenrechte des Einzelnen zu berücksichtigen [**Anm: was ja in Irland bereits vorgemacht wurde**]. Die WHO soll ermächtigt werden, verbindliche Anforderungen für Abriegelungen, Masken, Quarantänen, Grenzschließungen, Reisebeschränkungen, Pflichtimpfungen, obligatorische medizinische Untersuchungen und andere Maßnahmen zu erlassen, die sie für angemessen hält.*

Die vorgeschlagenen Änderungen zielen auch darauf ab, ein internationales Datenbanksystem einzuführen, das es den Ländern ermöglicht, Reisebeschränkungen mithilfe von Instrumenten wie Impfbescheinigungen, Prophylaxebescheinigungen, Test- und Genesungsbescheinigungen sowie Formularen zur Feststellung des Aufenthaltsorts von Reisenden und einer Gesundheitserklärung für Reisende durchzusetzen, die vorzugsweise mit einem persönlichen QR-Code verknüpft sind.

Die Vorschläge sehen außerdem eine erhebliche Aufstockung der Mittel der WHO vor. Ein Teil dieser zusätzlichen Mittel wird benötigt, um einen umfassenden Überwachungsprozess in allen Mitgliedstaaten einzurichten, den die WHO regelmäßig durch einen Länderüberprüfungsmechanismus verifizieren wird. Sowohl die IHR-Änderungen als auch die

⁷⁹Betsch hatte 2021 den deutschen Psychologiepreis für ihre Arbeit zu „Gesundheitskommunikation und sozialen Aspekten bei Gesundheitsentscheidungen, insbesondere im Kontext des Impfens und der Impfgegnerschaft“ erhalten.

vorgeschlagene Pandemie-Vereinbarung fördern die systematische globale Zusammenarbeit, um Abweichungen von offiziellen Regierungs- oder WHO-Richtlinien entgegenzuwirken.

Die WHO ist ferner bestrebt, die Überwachung neuer und varianter Viren zu beaufsichtigen, sie zu identifizieren, ihre „Bedrohung“ zu bestimmen und eine Gegenmaßnahme einzuleiten.

So entsteht eine sich selbst erhaltende Pandemie-Industrie **[Anm.: mitsamt angeschlossener Zensurindustrie]** mit großen internen Interessenkonflikten, die von den Steuerzahlern der Welt finanziert, aber von einer UN-Agentur kontrolliert wird, die keine nationale Rechtsaufsicht und kaum Rechenschaftspflicht hat. Um die weitere Finanzierung zu rechtfertigen, wird es einen massiven Anreiz geben, vermeintliche Bedrohungen zu erklären und darauf zu reagieren, wodurch das Leben der Bevölkerung in den Mitgliedstaaten eingeschränkt wird, während die Sponsoren der WHO durch pharmazeutische Empfehlungen und Mandate Gewinne erzielen.“⁸⁰

Vor etwas mehr als 100 Jahren wurde mit dem Völkerbund bereits anvisiert, was nun der Verwirklichung entgegenstrebt. Damals gelang es nicht, die USA zu einer Abtretung ihrer Souveränität zu bewegen, in der Gegenwart rückt das Ziel über die Änderung internationaler Gesundheitsregeln (IHR) und dem WHO-Pandemievertrag jedoch in greifbare Nähe.

Im Windschatten der „Pandemie“ strebt die EU-Kommission nun offenbar an, eine Vereinfachung der Zulassungsverfahren von Medikamenten und eine Verkürzung der Zulassungszeit durchzusetzen, wie in einem Artikel bei fiercepharma.com gemeldet wird.

„Mit einem umfassenden Paket von Vorschlägen will die Europäische Kommission mehrere Defizite beheben, unter denen die 136 Milliarden Euro (148 Milliarden Dollar) schwere europäische Pharmaindustrie leidet. Die vorgeschlagenen **Aktualisierungen (PDF)** stellen die bedeutendsten Überarbeitungen der pharmazeutischen Gesetzgebung der EU seit 20 Jahren dar und zielen darauf ab, Arzneimittel "verfügbarer, zugänglicher und erschwinglicher" zu machen, so die Kommission in einer kürzlich abgegebenen **Erklärung**. Industriegruppen und Führungskräfte haben jedoch bereits Bedenken geäußert.

Eine der größten Änderungen sieht eine Verschlinkung des Zulassungsverfahrens für Arzneimittel vor. Nach diesem Vorschlag würden nur zwei Ausschüsse der Europäischen Arzneimittel-Agentur die Wirksamkeits- und Sicherheitsdaten bei der Prüfung von Arzneimitteln überprüfen. Andere Ausschüsse, wie die bestehenden Gruppen für seltene Krankheiten, Pädiatrie und fortgeschrittene Therapien, würden abgeschafft.

Mit dem neuen Rahmen wollen die Beamten auch die Prüfungsfristen verkürzen. Derzeit vergehen in Europa durchschnittlich 400 Tage zwischen der Einreichung eines Arzneimittels und seiner Zulassung. Wenn das Gesetz umgesetzt wird, hat die Europäische Arzneimittelagentur (EMA) 180 Tage Zeit, um die Zulassung von Arzneimitteln zu prüfen. Für die Genehmigung von Arzneimitteln, die von der EMA empfohlen werden, hat die Kommission dann nur noch 46 statt 67 Tage Zeit. Bei Arzneimitteln, die von "großem Interesse für die öffentliche Gesundheit" sind, wäre die EMA an noch strengere Fristen gebunden.“⁸¹

Weil die zuletzt notfallmäßig in Windeseile auf die Menschheit losgelassenen „Impfstoffe“ so sicher sind, und natürlich so effektiv und überhaupt, soll es zukünftig noch schneller gehen, ergo noch weniger geprüft werden? Was haben wir für ein System, das so etwas zulässt? Sicher ist – es hat weder etwas mit Wissenschaft noch mit Demokratie zu tun. Und natürlich wissen wir – auch wenn die Definition wieder mal denkbar unscharf ist -, was es mit Arzneimitteln, die von "großem Interesse für die öffentliche Gesundheit" sind, auf sich hat. Und wir wissen nach 3 Jahren „Pandemie“ und Impfreime auch wer das besagte große Interesse bestimmen und die „öffentliche Gesundheit“ definieren wird. Im Klartext legt das geplante Gesetz dar, dass im Falle eines z.B. von der WHO ausgerufenen Gesundheitsnotstands Medikamente oder Therapien im Blitzverfahren

80 <https://uncutnews.ch/was-man-ihnen-ueber-die-ungeheuerlichen-plaene-der-who-die-macht-ueber-ihre-leben-zu-geben-verschweigt/>

81 <https://www.fiercepharma.com/pharma/out-old-new-eu-plans-major-transformation-pharma-legislation>

zugelassen werden können, dann aber nicht mehr den Regeln bisheriger Notfallzulassungen unterliegen würden, also quasi vom Start weg bereits „legal“ wären.

Ohne die Lobbypolitik, den Einfluss der Private-Public-Partnerschaften und der international tätigen NGOs mitsamt einer Vielfalt von Propaganda-Instrumenten sowie glatten Zensurmaßnahmen hätte der Corona-Coup nicht gelingen können. Doch sind die Ziele von Agenda 2030 noch nicht erreicht, und so dürfen wir mit weiteren ausgefeilten Kampagnen rechnen, und bei jedem einzelnen Schritt in Richtung Utopia werden wir weiter unserer Freiheiten beraubt werden und zu bloßen Verwaltungsobjekten von nur begrenztem Wert im kollektivistischen System.

„Wenn man seine Macht unendlich lange erhalten möchte, muss man die Zustimmung der Regierten erlangen. (...) Das werden sie dadurch erreichen, dass sie die rationale Seite des Menschen umgehen und an sein Unbewusstes und seine tieferen Emotionen und sogar seine Physiologie appellieren, und den Menschen so dazu bringen, seine Versklavung noch zu lieben. Ich denke das ist die Gefahr, dass Menschen sogar auf gewisse Art und Weise unter dem neuen Regime glücklich sein werden. Aber sie werden glücklich sein in Situationen, in denen sie nicht glücklich sein sollten.“ (Aldous Huxley)

82

Wie sagte noch Klaus Schwab, gradheraus: „You 'll own nothing and be happy!“

82 <https://archive.org/details/aldous-huxley-the-dictatorship-of-the-future>

Informationen in eigener Sache

Leider bin ich derzeit völlig pleite und überhaupt nicht happy. Wenn Sie ein paar Euro übrig haben, würde ich mich riesig freuen. Ich habe zwar den Verdacht, dass es den meisten Menschen ähnlich geht wie mir, aber fragen kostet ja nichts.

Wenn Sie an einem meiner Buchprojekte zum Vorzugspreis interessiert sind (falls diese jemals beendet werden), schreiben Sie bitte außer „Spende“ als Verwendungszweck auch einen Nicknamen dazu, den Sie mir dann per e-Mail (kontakt@blau-info) zukommen lassen könnten.

Christopher Blau

Volksbank Dreiländereck

BIC: VOLODE66

KTO: DE36 6839 0000 0072 4079 03